

# ADLAF

## INFO

1/2003

vom 2. Mai 2003



### INHALT

<b>I. IN EIGENER SACHE.....</b>	<b>2</b>
<b>II. ADLAF-JAHRESTAGUNGEN.....</b>	<b>4</b>
<b>III. VORSTELLUNG NEUER ADLAF-MITGLIEDER.....</b>	<b>5</b>
<b>IV. ADLAF-ARBEITSGRUPPEN .....</b>	<b>14</b>
<b>V. MITTEILUNGEN DER INSTITUTIONELLEN ADLAF- MITGLIEDER UND DES VORSTANDS .....</b>	<b>19</b>
<b>VI. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN.....</b>	<b>26</b>
<b>VII. CONVOCATORIAS, CALLS FOR PAPERS .....</b>	<b>32</b>
<b>VIII. KONGRESSE, TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>42</b>
<b>IX. INTERNETADRESSEN .....</b>	<b>51</b>
<b>X. VERÖFFENTLICHUNGEN.....</b>	<b>52</b>
<b>(A) VON ADLAF-MITGLIEDERN .....</b>	<b>52</b>
<b>(B) WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN.....</b>	<b>56</b>
<b>(C) CALL FOR PAPERS FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN .....</b>	<b>56</b>

Redaktionsschluss des ADLAF-INFO Nr. 1/2003: 4.4.2003

# I. In eigener Sache

Liebe Mitglieder und Freunde der ADLAF,

diese ist das erste ADLAF-Info, das Sie aus Berlin erhalten, da das Ibero-Amerikanische Institut PK nun den Vorsitz der ADLAF übernommen hat. Auf diesem Wege möchte ich Klaus Bodemer als langjährigem Vorsitzenden nochmals für seine engagierte Leitung der ADLAF danken. Er hat zusammen mit seinen Mitarbeitern in Hamburg dem neuen Team in Berlin den Einstieg erheblich erleichtert.

Der neu gewählte Vorstand der ADLAF hat in seiner konstituierenden Sitzung am 21.02.2003 Barbara Potthast (Köln) zur ersten und Klaus Bodemer (Hamburg) zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, die zusammen mit Sonja Steckbauer (Eichstätt) den engeren Vorstand bilden. Gleichzeitig wurde die Diskussion über das Verhältnis von Regionalstudien und –forschung zu den Fachdisziplinen aufgegriffen, die von Klaus Bodemer schon in seinen einleitenden Anmerkungen zum letzten ADLAF-Info angestoßen worden war. Trotz erfreulicher Nachrichten wie im Falle des Geographischen Institutes der Universität Tübingen (vgl. die Mitteilung von Gerd Kohlhepp) bleibt jedoch auch die Befürchtung einer erkennbaren Ausdünnung der Lateinamerika-Forschung an den Universitäten bestehen, die zu einer umfassenderen Beschäftigung mit den daraus folgenden Herausforderungen für die Lateinamerika-Forschung Anlass geben. In einer ersten Diskussionsrunde hat sich der Vorstand mit eine Reihe von Kollegen und Kolleginnen getroffen, um über Gründe und Perspektiven zu beraten. Um eine breite Diskussion dieses Themenfeldes zu eröffnen, ist für Anfang Juli eine Konferenz der ADLAF mit den wichtigsten Zentren der deutschen Lateinamerika-Forschung geplant, zu dem noch eine gesonderte Einladung ergehen wird. Im Januar 2004 soll dann die Gesamtproblematik in einer an die Öffentlichkeit gerichteten Konferenz unter Einbeziehung der Berichterstattung in den Medien und in der Diskussion mit den Fördereinrichtungen der Wissenschaft fortgesetzt werden.

Die Vorbereitungskommission für die ADLAF-Tagung 2003 zum Thema „Migrationen“ hat das Programm für die Tagung vom 13.-15. November in Freiburg verabschiedet, dass demnächst auf der Homepage vorgestellt und im nächsten ADLAF-Info enthalten sein wird. Die über 60 Reaktionen auf das *call for papers* zeigt, dass das Thema ein breites Interesse findet und uns eine spannende Tagung erwartet. Ingrid Wehr und dem Arnold-Bergsträsser-Institut sowie der Vorbereitungskommission sei an dieser Stelle für ihre Arbeit herzlich gedankt.

Die ADLAF-Jahrestagung 2004 wird sich mit dem Thema „Eliten in Lateinamerika“ befassen und von der Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltet werden. Die

Vorbereitungskommission wird aus folgenden Personen zusammengesetzt sein: Werner Böhler (KAS, St. Augustin), Jörg Faust (Mainz), Peter Imbusch (Bielefeld), Katharina Niemeyer (Köln), Barbara Potthast (Köln), Nikolaus Werz (Rostock).

Nochmals sei auf die Tätigkeit der Arbeitsgruppen im Rahmen der ADLAF hingewiesen, die mit eigenen Tagungen sehr aktiv sind und auch weiterhin zur Mitarbeit einladen. Die Ansprechpartner sind:

**Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen:** Detlef Nolte (e-mail: detlef\_nolte@public.uni-hamburg.de)

**Arbeitsgruppe Kolumbien:** Sabine Kurtenbach (e-mail: kurtenbach@public.uni-hamburg.de);

**Arbeitsgruppe Brasilien:** Rafael Sevilla (e-mail: rafael.sevilla@uni-tuebingen.de)

Zu Beginn des neuen Semesters wünsche ich Ihnen allen einen erfolgreichen Start und freue mich auf Rückmeldungen von Ihnen auf unsere Initiativen

Ihr Günther Maihold

### **Eine positive Nachricht aus Tübingen**

Herr Bodemer hat im ADLAF-Info Nr. 3-4, 2002 mit Recht auf die schwierige Situation der Lateinamerika-Forschung an verschiedenen Universitäten hingewiesen, wo freiwerdende, auf Lateinamerika spezialisierte Lehrstühle nicht mehr entsprechend besetzt, bzw. von den Fachdisziplinen in die allgemeine Thematik "zurückgeholt" wurden. Dabei wurde auch Tübingen unter "bereits geschehen" genannt.

Glücklicherweise ist in der Geographie an der Universität Tübingen nichts dergleichen geschehen. Dies, zumal Prof. Kohlhepp seinen Lehrstuhl bis 2008 innehaben wird. Die mit dem Lehrstuhl verbundene, sehr stark nachgefragte Studienrichtung "Geographie der Entwicklungsländer" im Rahmen des Diplom-Studienganges Geographie ist - neben einem ähnlich ausgerichteten Ausbildungsgang an der FU Berlin (Regionalschwerpunkt: Orient) - die einzige universitäre geographische Studienrichtung dieser Art in Deutschland.

Bei der kürzlich erfolgten Evaluierung des Geographischen Instituts der Universität Tübingen wurde der regionale Schwerpunkt Lateinamerika in Forschung und Lehre sehr positiv bewertet. Von der Evaluierungskommission wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass der Schwerpunkt Lateinamerika an diesem Institut erhalten bleiben soll.

Dies lässt auch nach 2008 auf eine Kontinuität der Forschung und Lehre zu Lateinamerika am Geographischen Institut der Universität Tübingen hoffen.

## II. ADLAF-Jahrestagungen

### **(1) ADLAF-Jahrestagung 2003: Migrationen**

Die Convocatoria für die diesjährige ADLAF-Tagung "Migrationen" (Freiburg, 13.- 15.11.2003) stieß auf sehr gute Resonanz. Die Auswahlkommission wird in den nächsten Wochen das endgültige Programm zusammenstellen, das dann im Mai auf einer eigenen Homepage veröffentlicht werden wird.

Die Organisatoren der diesjährigen Tagung möchten noch einmal darauf hinweisen, dass sich InteressentInnen für die Tagung, die Hotelzimmer in Freiburg reservieren möchten, möglichst rasch unter folgenden Adressen anmelden sollten: Ursula Böhme, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg, Tel. 0761-203-3465 (e-mail: ursula.boehme@politik.uni-freiburg.de) oder Angela Herrmann, Arnold-Bergstraesser-Institut, Windausstr. 15, 79110 Freiburg, Tel. 0761/88878-42 (e-mail: ingrid.wehr@politik.uni-freiburg.de). Interessenten für die Mitwohnbörse können sich ab Anfang Mai bei den studentischen Hilfskräften des Seminars für Wissenschaftliche Politik anmelden: Tel. 0761/203-3471 oder hiwirue@politik.uni-freiburg.de

### **(2) Tagungsband der ADLAF-Jahrestagung 2002:**

Eine Publikation ausgewählter Beiträge der ADLAF-Jahrestagung 2002: *Mexikos Wege(e) in die Moderne* (13.-15. November 2002) erscheint im Herbst 2003 beim mexikanischen Verlag Miguel Ángel Porrúa in der Reihe "Las Ciencias Sociales" unter dem Titel **Las modernidades de México: espacios, procesos y trayectorias**.

### **(3) Tagungsband zur ADLAF-Jahrestagung 2001**

in Zusammenarbeit mit der GTZ Eschborn,  
**Nachhaltige Entwicklung in Lateinamerika: Wissenschaft und Praxis im Dialog (14. - 16. November 2001)**

Klaus Bodemer, Günter Dresrüse (Hrsg.)  
Hamburg: Institut für Iberoamerika-Kunde, 2002  
ISBN 3-936884-01-3  
Preis: Euro 12,00  
Bestellung: publications@public.uni-hamburg.de

### **III. Vorstellung neuer ADLAF-Mitglieder**

#### **1) Institutionelle Mitglieder:**

**IAFSL - Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar der Universität Leipzig:**  
Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig, Tel: 0341 / 973 74 90, Fax: 0341 / 973 74 98,  
e-mail: detoro@rz.uni-leipzig.de

Vorstand:

Prof. Dr. Alfonso de Toro (Direktor)

Prof. Dr. Eberhard Gärtner

Prof. Dr. Gerd Wotjak

Dr. Claudia Gatzemeier

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

René Ceballos, M.A.

Dr. Cornelia Döll

Dr. Claudia Gronemann

Dr. Christine Hundt

Cornelia Sieber, M.A.

Dr. Christian Timm

#### **Gründungsgeschichte und Tradition des Ibero-Amerikanischen Forschungsseminars:**

Die Ibero-Amerikanistik (wir beziehen uns auf die Iberische Halbinsel, d.h. Spanien und Portugal sowie auf Lateinamerika) spielt spätestens seit dem 19. Jahrhundert eine wachsende Rolle an deutschen Universitäten, auch wenn das Fach meist unterrepräsentiert war. Dies hat jedoch in keiner Weise die Faszination geschmälert, die seit den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts in zunehmendem Maße von Spanien und Portugal, von den zwanzig spanischsprachigen Ländern Lateinamerikas sowie Brasilien und auch den portugiesischsprachigen Ländern Afrikas, wie Mosambik oder Angola, ausgeht, die mit über 300 Mio. Menschen nicht nur ökonomisches, sondern auch enormes kulturelles Potential haben. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der spanischen Sprache, mit Geschichte, Kultur und Literatur Spaniens hat an der Universität Leipzig eine vom 19. Jahrhundert bis zum zweiten Weltkrieg reichende ununterbrochene Tradition. Nach 1945 verbinden sich mit den Leipziger Professoren Werner Krauss und Manfred Kossok, aber auch mit Werner Bahner und Kurt Schnelle entscheidende Impulse und Resultate zur Erforschung von Kultur- und Geistesgeschichte, von Geschichte, Literatur und Sprache Spaniens sowie Lateinamerikas. Seit den 70er Jahren hat sich darüber hinaus die Beschäftigung mit dem portugiesischen, insbesondere der afrolusitanistischen Linguistik, deutlich verstärkt.

Dieser Tradition folgend, wurde das IAFSL im Rahmen des Instituts für Romanistik von Prof. Dr. Alfonso de Toro und unter Mitwirkung des Instituts für Sprach- und Übersetzungswissenschaft am 18.1.1994 in Leipzig gegründet. Es steht im Zeichen einer transdisziplinären Forschung, einer Zusammenarbeit über Disziplinengrenzen hinweg mit HistorikerInnen, SoziologInnen, PolitikwissenschaftlerInnen, KunsthistorikerInnen oder TheaterwissenschaftlerInnen. Damit bewirkt die Gründung eine Bündelung der Kompetenzen und bereits bestehender internationaler Kontakte, was nicht zuletzt eine hohe Qualität in Forschung und Lehre mit sich bringt. So werden beispielsweise Auslandsaufenthalte im Rahmen von Universitätspartnerschaften oder universitätsübergreifenden Projekten realisiert. Auch die Durchführung von Fachkongressen oder Kompaktseminaren steht im Dienst des wissenschaftlichen und universitären Austauschs und ist damit ein zentrales Anliegen des IAFSL. Nicht zuletzt ist die Förderung hochbegabter StudentInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen ein wichtiges Ziel des IAFSL, das sich nicht als reine Forschungseinrichtung, sondern auch als internationale Lehr- und Begegnungsstätte versteht.

Die Gründung der Einrichtung in Leipzig steht in der Tradition einer deutschlandweiten Ibero-Amerikanistik und geht auf intensive Bemühungen zurück, eine derartige Einrichtung ins Leben zu rufen, um die angesiedelten Lehr- und Forschungsprojekte in einen internationalen Kontext zu stellen. Leipzig ist mit dem IAFSL mittlerweile eine nationale und internationale Adresse für die auf Ibero-Amerika ausgerichtete Lehre und Forschung geworden, die als Einrichtung an der Universität Leipzig verankert ist.

Neben dem Ausbau eigener Publikationsreihen, in denen herausragende wissenschaftliche Arbeiten zur Iberoamerikanistik erschienen sind, neben der Veranstaltung zahlreicher Tagungen, der Durchführung von Forschungsvorhaben und dem Gastdozentenaustausch sowie der Bildung eigener Forschungsschwerpunkte (Borges, Theater, Kulturtheorie), konnten Beziehungen zu zahlreichen Institutionen lateinamerikanischer Länder aufgebaut werden.

## **Internationale Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte:**

### **1. Interkulturelle und interdisziplinäre Kommunikation**

*Lateinamerika und die Vielfalt der Diskurse* (gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Leitung: Prof. de Toro, 1997-2002)

Das Projekt ist der Darstellung, Analyse und Interpretation des Wissens und Denkens in Lateinamerika gewidmet. Es geht darum, Lateinamerika in einen Kontext mit Europa und Nordamerika zu stellen und hieraus einen interkulturellen Dialog zu fördern. Dabei wird ausgehend von der postmodernen und postkolonialen Theoriebildung ein Begründungszusammenhang geschaffen, um eine neue Perspektive auf die lateinamerikanische Kultur, hier vor allem auf Literatur und Theater, zu eröffnen. Neben den geplanten, teilweise bereits erschienenen Sammelbänden, laufen vier Dissertationen im Rahmen des Projekts.

## **2. DAAD-ProBral-Projekt**

(2000 - 2002, Verlängerung vorgesehen)

Zur Konzipierung nationaler Sprachgeschichten: Grammatikalisierung, Diskurse, Varietäten (in Zusammenarbeit mit verschiedenen brasilianischen Universitäten, leitend vertreten durch Prof. Dr. Ataliba Teixeira de Castilho, und mit den Universitäten München und Tübingen). Verantwortlich für das Teilprojekt „Sprachkontakt und sprachliche Variation in Brasilien“ am Institut für Romanistik der Universität Leipzig: Prof. Dr. Eberhard Gärtner; Mitarbeiterinnen: Dr. Cornelia Döll; Dr. Christine Hundt

## **3. Funktionale Lexikologie/ Verbbeschreibungsmodelle**

(Leitung: Prof. Wotjak, zunächst in Zusammenarbeit mit dem leider früh verstorbenen Leocadio Martín Mingorance/Córdoba, zeitweilig als Acciones Integradas gefördert, sowie einer Forschungsgruppe um Pamela Faber/Granada). Das Projekt dient der Ausarbeitung von detaillierten Beschreibungen zur Semantik und Syntax deutscher wie spanischer Verben (in impliziter wie explizit kontrastiver Perspektive), wobei ausgehend von der funktionalen Grammatik S.C.Diks unter Nutzung von Ergebnissen der Lexematik wie der logisch-semantischen wie syntaktischen Valenzbeschreibung die systemhaften semantischen Interrelationen, die Beziehung der lexikalischen Bedeutung zur Kognition sowie die intrinsischen kombinatorischen wie designativen Potenziale ausgewählter Verb(grupp)en einer detaillierten Analyse auf der Grundlage einer weitgehend harmonisierten Methode unterzogen werden.

## **4. Schwerpunkt Borges**

Zahlreiche Publikationen, Kongresse, Seminare und andere wissenschaftliche Arbeiten im internationalen Kontext sind dem Autor Jorge Luis Borges gewidmet, nicht nur als einem hochrangigen Literaten, sondern als einem wichtigen Denker unseres Jahrhunderts.

## **5. Schwerpunkt lateinamerikanisches Theater**

Einen weiteren Schwerpunkt der Forschung innerhalb des IAFSL bildet die wissenschaftliche Analyse und Erforschung der Formen des lateinamerikanischen Theaters, die in Zusammenarbeit mit lateinamerikanischen Kollegen und Kolleginnen sowie einigen Dramatikern und Akteuren selbst realisiert wird.

## **6. Schwerpunkt Kulturtheorie**

Postmodernität / Postkolonialität, Gender, Hybridität, Kolonialismus

### **Bibliothek der Universität St. Gallen:**

Dufourstraße 50, 9000 St. Gallen, Schweiz, Tel: 0041 (71) 224 22 71, Fax: 0041 (71) 224 22 94, Internet: [www.biblio.unisg.ch](http://www.biblio.unisg.ch)

Die Universität St. Gallen, Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften (HSG), wurde 1898 als "Handelsakademie" gegründet und nahm 1899 ihre Tätigkeit auf. Dem damals gültigen Prinzip praxisnaher Ausbildung fühlt sich die Universität, die 1911 zur „Handels-Hochschule“ wurde, bis heute verpflichtet. Zur Zeit sind 4900 Studierende eingeschrieben, unterrichtet von 120 Professor(inn)en. Ihren „Ausblick 2005“ hat die Universität St. Gallen so formuliert: „Wir wollen als eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas in Wissenschaft und Praxis international anerkannt sein. Uns verbindet dabei die integrative Sicht von Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften“.

Die Lateinamerikaforschung wurde lange Jahre vom Institut für Lateinamerikaforschung (ILE) gepflegt. Aus finanziellen Gründen wurde das Institut jedoch 1992 geschlossen. Die Bibliothek des Instituts ging zum größten Teil an die Hauptbibliothek der Universität über; mit den beschränkten zur Verfügung stehenden Mitteln wurde der Bestand, besonders im Bereich der Zeitschriften, weitergepflegt. Der kleinere Teil der Bibliothek verblieb am Lehrstuhl von Prof. Jean-Max Baumer, der das Forschungsgebiet an der Universität weiterführte. Nach der Schliessung des Instituts konnte dies jedoch nur noch in einem sehr beschränkten Maß geschehen. Unter Professor Baumers Anleitung entstanden in den letzten Jahren eine Reihe von Dissertationen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Lateinamerikaforschung beschäftigen.

Seit 1996 existiert ein „Fonds zur Förderung der Lateinamerikaforschung an der Universität St. Gallen“, aus welchem jährlich ein Preis für eine hervorragende Forschungsarbeit an der HSG über Lateinamerika verliehen wird.

Kontinuierlich ausgebaut hat die Universität in den letzten Jahren das Netz von Austausch- und Kooperationsabkommen mit international führenden Wirtschaftshochschulen in Europa, Nord- und Südamerika und Asien. In Südamerika gehören zu den Partneruniversitäten:

**Fundação Getulio Vargas**, Sao Paulo, Brasilien

**Pontificia Universidad Catholica de Chile**, Santiago de Chile

**Universidad Adolfo Ibañez**, Viña del Mar/Chile

**Universidad del Pacifico**, Lima/Peru

**Torquato di Tella**, Buenos Aires/Argentinien

**EAFIT University**, Medellin/Colombia

## 2) Einzelmitglieder:

### Dr. Barbara Göbel

#### Werdegang

Geboren 1962. 1981 – 1989 Studium der Ethnologie, Vor- und Frühgeschichte, Neueren Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in München und Göttingen (Promotion 1990). Archäologische, historische und umwelthistorische Praktika in Deutschland und in Argentinien. Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an den Universitäten Göttingen (1990 - 1991; 2000 - 2001), Tübingen (1990), Hohenheim (seit 2000) und Bonn (seit 1993). Gastdozenturen in Argentinien (1995: Universidad de Buenos Aires; 1995, 2001: Universidad Nacional de Córdoba; 1993, 1997: Universidad Nacional de Jujuy), Bolivien (1997: Universidad de San Andrés, La Paz) und Chile (2003: Universidad Católica del Norte). Teilnahme am interdisziplinären Schwerpunktprogramm „Mensch und globale Umweltveränderungen“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1995-2001). Mehrjährige Feldforschungserfahrung in Nordwest-Argentinien. Archivarbeit in Chile und Argentinien. Fyssen-Forschungsstipendiatin (1998-1999) am Laboratoire d'Anthropologie Sociale (Collège de France), Paris. Lise-Meitner-Habilitationsstipendium des Landes NRW (2002). Seit November 2002 Executive Director des Sekretariats des International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change (IHDP), einer der vier internationalen Wissenschaftsorganisationen zur Erforschung globalen Umweltwandels.

#### Forschungsschwerpunkte:

Wirtschaftsethnologie  
Mensch-Umwelt-Beziehungen  
Geschlechterforschung  
Sozialer und ökonomischer Wandel  
Südamerika (Anden)

#### Publikationen (Auswahl)

##### Bücher

- 1997a *Risk and uncertainty in pastoral societies*. (Herausgeber, gemeinsam mit Michael Bollig). Sonderband *Nomadic Peoples* (NS) 1. Oxford: Berghahn. (176 pp.)
- 1997b *Cartilla de capacitación en sanidad y manejo animal*. (gemeinsam mit Juan A. Bárbarich und Juan P. García). Jujuy: Jujuy: Programa Social Agropecuario. (Broschüre 15 pp.)
- 1993 *Die Anfänge des Bodenbaus in Meso- und Südamerika: Quellenkritik und Analyse von Erklärungsmodellen*. Mesoamericana 6. Mockmühl. (463 pp.)

## Beiträge in Sammelbänden

### Im Druck

- Identidad y periferia: las caras de la identidad en Huancar (Puna de Atacama). In: *Identidad en los Andes*, J.C. García und A. Isla. (Hrsg.): Cuzco/Lima: Centro Bartolomé de Las Casas.
- La economía pastoril en Susques (Puna de Atacama): continuidad y cambio en una región periférica. In: *Actas de III. Congreso Internacional de Etnohistoria*, J. L. Martínez, J.L. (Hrsg.). Santiago: Universidad Nacional de Chile.
- Dangers, experience, and luck: Handling uncertainty in the Andes. In: *Culture and the changing environment. Uncertainty, cognition, and risk management in cross-cultural perspective*, M. Casimir und U. Stahl (Hrsg.). Oxford: Berghahn.
- “Llegamos a un pueblo de indios abandonado ...”: Aportes de la expedición sueca a la etnografía de la Puna argentina. En: “*Un país más allá de las nubes*” *A 100 años de la expedición sueca de Erland Nordenskiöld*, M. Albeck und M. Ruíz. (Hrsg.). (Pacarina 3). Jujuy: Universidad Nacional de Jujuy.
- Departamento de Susques: la historia olvidada de la Puna de Atacama. (gemeinsam mit Fanny Delgado). In: *Puna de Atacama: un territorio olvidado*, Alejandro Benedetti (Hrsg.). Buenos Aires: EUDEBA-Ed. Universidad de Buenos Aires. (Neu überarbeitete Fassung des Textes von 1995).
- “La plata no aumenta, la hacienda sí”: Continuidades y cambios en la economía pastoril de Susques (Puna de Atacama). In: *Puna de Atacama: un territorio olvidado*, Alejandro Benedetti (Hrsg.). Buenos Aires: EUDEBA-Ed. Universidad de Buenos Aires.
- 2002 La arquitectura de la movilidad: Economía pastoril, sistema de asentamientos e uso del espacio en la Puna (Susques, Pcia. de Jujuy). In: “La otra arquitectura” *Vivienda espontánea y uso del espacio doméstico*, C. Saugy (Hg.). Internet-Publikation.
- 2001 The symbolism of llama breeding in north-western Argentina. In: *Progress in South American camelids research. Proceedings of the 3rd European Symposium and Supreme European Seminar. Universität Göttingen, Göttingen (27-29.05.99)*, M. Gerken und C. Renieri (Hrsg.), pp. 175-180. (EAAP publication No. 105). Wageningen: Wageningen Pers.
- 2001b El ciclo anual de la producción pastoril en Huancar (Jujuy, Argentina). In: *El uso de los camélidos a través del tiempo*, G.L. Mengoni Goñalons, D.E. Olivera und H.D. Yacobaccio (Hrsg.), pp. 91-115. Buenos Aires: GZC-ICAZ-Ediciones del Tridente.
- 2001c Risk and culture in the Andes: A comparison of indigenous and Western developmental perspectives. In: *Environmental risks: Perception, evaluation and management*. G. Böhm, J. Nerb, T. Mac Daniels und H. Spada (Hrsg.), pp. 191-220. (Research in Social Problems and Public Policy 9), New York: JAI - Elsevier Science.
- 1999 Why herd animals die: environmental perception and cultural risk management in the Andes. In *Coping with changing environments - social dimensions*

- of endangered ecosystems in the developing world*, H. Geist und B. Lohnert (Hrsg.), pp. 205-229. London: Ashgate.
- 1998a Räume geschlechtlicher Differenz und ökonomisches Handeln (Andenhochland Nordwest-Argentiniens). In: *Differenz und Geschlecht. Neue Ansätze in der ethnologischen Forschung*, B. Hauser-Schäublin und B. Röttger-Rössler (Hrsg.), pp. 136-162. Berlin: Reimer Verlag.
  - 1998b Risk, uncertainty and economic exchange in a pastoral community of the Andean highlands (NW-Argentina). In: *Kinship, networks and exchange*, Th. Schweizer und D. White (Hrsg.), pp. 158-177. Cambridge: Cambridge University Press.
  - 1998c „Salir de viaje“: Producción pastoril e intercambio económico en el noroeste argentino. In: *50 años de Estudios americanistas en la Universidad de Bonn. Nuevas contribuciones a la arqueología, etnohistoria, etnolingüística y etnografía de las Américas. 50 Years Americanist Studies at the University of Bonn. New contributions to the archaeology, ethnohistory, ethnolinguistics and ethnography of the Americas*, S. Dedenbach-Salazar Sáenz, C. Arellano Hoffmann, E. König und H. Prümers (Hrsg.), pp. 867-891. (Bonner Amerikanistische Studien 30). Markt Schwaben: Verlag Anton Saurwein.
  - 1997 Risk, uncertainty, and pastoralism: An introduction. (gemeinsam mit Michael Bollig). Sonderband: *Risk and uncertainty in pastoral societies*, B. Göbel und M. Bollig (eds.), pp. 5-21. *Nomadic Peoples* (NS) 1. Oxford: Berghahn.
  - 1997b Geschlecht und Produktion: Hirtinnen im Andenhochland Nordwestargentiniens. In: *Sie und Er. Frauenmacht und Männerherrschaft im Kulturvergleich. Materialband zur Sonderausstellung in der Josef-Haubrich-Kunsthalle*, Gisela Völger (Hrsg.), pp. 367-374. Köln.
  - 1997c „You have to exploit luck“: Pastoral household economy and the cultural handling of risk and uncertainty in the Andean highlands. Sonderband: *Risk and uncertainty in pastoral societies*, B. Göbel und M. Bollig (Hrsg.), pp. 37-53. *Nomadic Peoples* (NS) 1. Oxford: Berghahn.
  - 1995 Departamento de Susques: la historia olvidada de la Puna de Atacama. (gemeinsam mit Fanny Delgado). In: *Jujuy en su historia. Avances de investigación*, M. Lagos (Hrsg.), pp. 117-142. Jujuy. Universidad Nacional de Jujuy.
  - 1994a Management of camelids in a pastoral community of NW-Argentina (Puna de Atacama). In: *Proceedings of the European Symposium on South American camelids*, M. Gerken M. und C. Renieri (Hrsg.), pp. 85-94. Matélica: Università degli Studi di Camerino.
  - 1994b La incorporación de la agricultura a la economía de cazadores-recolectores. In: *Arqueología de cazadores-recolectores. Límites, casos y aperturas*, J.L. Lanata und L.A. Borrero (Hrsg.), pp. 33-40. (Arqueología Contemporánea 5). Buenos Aires: Universidad de Buenos Aires.
  - 1994c El manejo de riesgo en la economía pastoril de Susques. In: *Zooarqueología de Camélidos. Perspectivas teóricas y metodológicas 1*, D. Elkin, C. Madero, et al. (Hrsg.), pp. 43-56. Buenos Aires: Universidad de Buenos Aires - GZC.

- 1994d Mitarbeit bei: Dyckerhoff, Ursula: Geschichte der Indianer bis zur Conquista. In: *Handbuch der Geschichte Lateinamerikas 1. Band 1. Mittel-, Südamerika und die Karibik bis 1760*, Horst Pietschmann (Hrsg.), pp. 103-203. Stuttgart: Klett-Cotta..
- 1993 Archäologen als Ethnographen: Möglichkeiten und Grenzen der Ethnoarchäologie. In: Thomas Schweizer, W. Kokot, und M. Schweizer (Hrsg.): *Handbuch der Ethnologie*, pp. 415-440. Berlin: Reimer.

**Kontakt:**

International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change (IHDP)

Walter-Flex-Str. 3

D-53113 Bonn

Tel.: 0228-73-9051/9050

goebel.ihdp@uni-bonn.de

Institut für Altamerikanistik und Ethnologie

Universität Bonn

Römerstr. 164

D-53117 Bonn

Tel.: 0228-73-4412/4600; 0221-422473

bgoebel@uni-bonn.de

**Sabrina Hepke**

Sabrina Hepke, Historikerin, geb. 1968, studierte den interdisziplinären Studiengang "Regionalwissenschaften Lateinamerika" an der Universität zu Köln. Nach dem Diplomabschluss folgten Forschungsaufenthalte in Kuba und Spanien, gefördert durch ein Doktorandenstipendium des DAAD. Von 1999 bis 2001 war sie Promotionsstipendiatin des Graduiertenkollegs "Sozialgeschichte von Gruppen, Schichten, Klassen und Eliten" an der Universität Bielefeld. Dort wurde sie Anfang 2003 mit einer Dissertation zum Thema "Prostitution in Havanna, 1850-1925" promoviert. Seit 2001 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Iberischen und Lateinamerikanischen Abteilung des Historischen Seminars der Universität zu Köln, seit April 2003 ist sie dort als wissenschaftliche Assistentin tätig.

**Kontakt:**

Sabrina Hepke

Iberische und Lateinamerikanische Abteilung der Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Tel. 0221-4704149, E-Mail: Sabrina.Hepke@uni-koeln.de

**Dr. habil. Werner Mackenbach,**

Dr. habil. Werner Mackenbach, geb. 1951 in Michelstadt-Steinbach (Odenwald), ist Privatdozent am Institut für Romanistik der Universität Potsdam. Er studierte Germanistik und Romanistik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Justus Liebig-Universität Gießen. 1995 promovierte er mit einer Arbeit über den Sandinismus am Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin. 2003 habilitierte er sich mit der Arbeit "Die unbewohnte Utopie. Der nicaraguanische Roman der achtziger und neunziger Jahre" in Romanischer Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der hispanoamerikanischen Literaturen an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam. Von 1995 bis 1998 arbeitete er als Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der Universidad Centroamericana (UCA) in Managua, Nicaragua, und an der Universidad Nacional Autónoma de Nicaragua-León (UNAN-León) sowie 1999 ebenfalls an der UCA Managua als DAAD-Kurzzeitdozent für Romanistik/Lateinamerikanistik. Von 1999 bis 2002 war er Lehrbeauftragter am Institut für Romanische Sprachen und Literaturen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit Juli 2002 lehrt und forscht er als DAAD-Langzeitdozent für Romanische Literaturwissenschaft an der Universidad de Costa Rica (UCR) in San José, und seit März 2003 leitet er gleichzeitig das DAAD-Büro San José, Costa Rica. Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze über Geschichte, Politik und Literatur Zentralamerikas in Büchern und Zeitschriften. Wichtigste Buchveröffentlichungen: *Carlos Fonseca und der Sandinismus. Studie über den Zusammenhang seiner Gedanken und ihre Bedeutung für die Konstruktion der nicaraguanischen Nation* (Frankfurt am Main 1995), *Papayas und Bananen. Erotische und andere Erzählungen aus Zentralamerika* (Frankfurt am Main 2002); in Vorbereitung: *Literaturas centroamericanas hoy*, Katholische Universität Eichstätt (zus. mit Karl Kohut), *Zentralamerika heute*, Ibero-Amerikanisches Institut Berlin (zus. mit Sabine Kurtenbach, Günther Maihold und Volker Wunderich). Seine wichtigsten aktuellen Forschungsgebiete sind die zeitgenössischen erzählenden Literaturen Zentralamerikas und die Geschichte der zentralamerikanischen Literaturen. Zusammen mit Ligia Bolaños Varela leitet er das Forschungsprojekt "Hacia una Historia de las Literaturas Centroamericanas" am Centro de Investigación en Identidad y Cultura Latinoamericanas (CIICLA) der Universidad de Costa Rica (UCR). Er ist Mitglied der Latin American Studies Association (LASA) und Mitherausgeber der elektronischen Zeitschrift *Istmo, revista virtual de estudios literarios y culturales centro-americanos*.

**Kontakt: :**

[w.mack@rhein-main.net](mailto:w.mack@rhein-main.net)

## **IV. ADLAF-Arbeitsgruppen**

### **Arbeitsgruppe: Kolumbien**

#### **Internationalen Fachkonferenz**

#### **Kolumbien - Wege aus der Gewalt**

Frankfurt, 27. bis 28. 6. 2003

Web-Page: <http://cgi-server.uni-frankfurt.de/fb03/helfrich/>

Kontakt: Colombia\_SalirDeLaViolencia@hotmail.com

Tagungssprache: Spanisch

#### **Veranstalter:**

Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

Johann Wolfgang Goethe-Universität

Robert -Mayer-Str. 5

Frankfurt a.M.

Tel: 069-79822048

Projektverantwortliche:

Dr. Linda Helfrich-Bernal

Tel.: 069-74220955

e-mail: [helfrich-bernal@soz.uni-frankfurt.de](mailto:helfrich-bernal@soz.uni-frankfurt.de)

Institut für Iberoamerika-Kunde

Alsterglaxis 9

Hamburg

Tel: 040-41478201

Projektverantwortliche:

Dr. Sabine Kurtenbach

Tel.: 089-14346797

e-mail: [kurtenbach@public.uni-hamburg.de](mailto:kurtenbach@public.uni-hamburg.de)

Geographisches Institut

Humboldt Universität Berlin

Chausseestrasse 86

10115 Berlin

030/20936845

Projektverantwortliche:

Cristina Hoyos-Koerbel

Tel: 04131-36266

e- mail: [cristina.hoyos@t-online.de](mailto:cristina.hoyos@t-online.de)

Deutsche Stiftung Friedensforschung  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung  
Friedrich-Ebert-Stiftung, FESCOL, Bogotá Kolumbien  
GTZ (Sektorvorhaben Krisenprävention und Konfliktbearbeitung)

## **Wege aus der Gewalt**

Vorläufiges Programm:

### **Freitag, 27. 6. 2002**

**12.00 Uhr:** Registrierung der nationalen und internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**13.00 Uhr: Begrüßung und thematische Einführung,**  
**Linda Helfrich** und **Hans-Jürgen Puhle**, Institut für  
Vergleichende Politikwissenschaft und internationale Beziehungen,  
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt  
**Sabine Kurtenbach**, Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg

**13.30 Uhr: Block I: Strukturelle Voraussetzungen eines Weges aus der  
Gewalt –sozioökonomische und demokratische Transformation**

#### **I.1. Sozioökonomische Grundlagen**

##### **Plenumsvortrag:**

The Political Economy of the War System – Are there prospects of  
peace in Colombia?

**Nazih Richani** (Kean University, New York) und  
**Sabine Kurtenbach** (Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg)  
Moderation: Michael Langer, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Anschließend Diskussion

**14.30 Uhr: Arbeitsgruppe I:**

Deutsche EZ als Beitrag zu Konfliktbearbeitung und –trans-  
formation. Ansatzpunkte für eine konfliktsensitive Entwicklungs-  
zusammenarbeit in Krisenländern am Beispiel Kolumbiens  
**Katharina Hübner-Schmid**, Gruppe Friedensentwicklung/ GTZ,  
Eschborn

**14.30 Uhr: Arbeitsgruppe II:**

Nachhaltige Ressourcennutzung als Friedensstrategie  
Instrumente zur Analyse lokaler Umweltkonflikte und ihre Rolle  
bei der Bewältigung des kolumbianischen Gewaltkonfliktes  
**Cristina Hoyos-Koerbel**, Humboldt-Universität, Berlin

**16.00 Uhr: I.2. Politische Grundlagen**

**Plenumsvortrag**

Demokratie und Frieden – Wie viel Demokratie braucht der Frieden?

**Heidrun Zinecker**, HSFK, Frankfurt

**Linda Helfrich-Bernal**, Inst. f. Vergl. Politikwissenschaft,  
J. W. Goethe-Universität, Frankfurt

Moderation: **Sabine Kurtenbach**, Institut für Iberoamerika-Kunde,  
Hamburg

Anschließend Diskussion

**17.00 Uhr: Arbeitsgruppe III:**

Verfassung und Frieden. War die Verfassung von 1991 ein Beitrag zum Frieden? – Bilanz nach mehr als einem Jahrzehnt und Perspektiven für eine neue Verfassungsgebende Versammlung

**Juan Jaramillo**, Defensoría del Pueblo, Bogotá

**17.00 Uhr: Arbeitsgruppe IV:**

Rechtsstaat und Frieden. Grundrechtsklagen als Friedensinstrumente. Wohin führen die geplanten Justizreformen der Regierung Uribe?

**Carlos Gaviria**, Ehemaliger Richter Corte Constitucional, Bogotá

**Samstag, 28.6. 2002**

**Block II: Staatliche, gesellschaftliche und internationale Akteure einer Strategie gegen die (politische) Gewalt**

**09.00 Uhr: II. 1. Staatliche Akteure**

**Plenumsvortrag**

Regierung – Bilanz der Regierung Pastrana – Perspektiven der Regierung Uribe

**Luis Alberto Restrepo**, Universidad Nacional, IEPRI, Bogotá

**Kommentar: Klaus Meschkat**, Universität Hannover

Moderation: **Rainer Huhle**, Menschenrechtsbüro Nürnberg

Anschließend Diskussion

**10.00 Uhr: Arbeitsgruppe V:**

Streitkräfte. Eigenständiger Akteur oder legitimer militärischer Arm zur Verteidigung des demokratischen Staates?

**Francisco Leal Buitrago**, Universidad de los Andes, Bogotá

Defensoría del Pueblo. Feigenblatt der Regierung oder Verteidiger der Menschenrechte?

**Juan Pablo Quintana**, Universität Mainz

## **II.2. Bewaffnete Akteure**

### **Arbeitsgruppe VI:**

Guerilla. Lernbereite Akteure oder „terroristische“ Kriminelle? – Inhaltlicher Kompromisshorizont für einen Weg aus der Gewalt

**Daniel Pécaut**, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris, (angefragt)

Paramilitärs. Verlängerter Arm von Kapitalinteressen, Kriminelle oder eigenständige und lernbereite politische Akteure im Friedensprozess?

**Iván Cepeda Castro**, Universidad Católica de Lyón

## **11.15 Uhr: II.3. Gesellschaftliche Akteure**

### **Arbeitsgruppe VII:**

Unternehmer. Im Namen des Kapitals: Gegner oder neue Förderer des Friedensprozesses?

**Luz Mary Huérfano**, Universidad Externado, Bogotá (angefragt)

### **Arbeitsgruppe VIII:**

Medien. Förderung der Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft versus Initiativen gegen Gewalt und für eine ethische Berichterstattung

**Fabio López**, Universidad Nacional, IEPRI, Bogotá

### **Arbeitsgruppe IX:**

Jugend. Gegenkultur als Weg aus der Gewalt?

Resistencia Hip Hop in Colombia (Video in engl. Sprache, 51')

**Tom Feiling**, Freier Drehbuchautor und Regisseur, London

## **12.15 Uhr: Arbeitsgruppe X:**

Friedensbewegung und Friedens-NROs. Zivilgesellschaftliche Akteure gegen den Krieg und für einen Frieden auf Grundlage der Menschenrechte

**Bettina Reis**, Kolko - Kolumbien-Koordination für Menschenrechte

### **Arbeitsgruppe XI:**

*Indígenas*. Alternative Lebens- und Rechtsmodelle als Beitrag zum Frieden?

**Theo Rathgeber**, Gesellschaft für bedrohte Völker

**Nidia Catherine Gonzalez**, Universität Mainz

## **15.00 Uhr: II.4. Internationale Akteure**

### **Plenumsvortrag**

Europäische Union – Anhängsel der USA oder selbständiger Akteur für einen Frieden in Kolumbien?

**Alain Joxe**, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris

Kommentar: **Wolf Grabendorff**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bogotá

Moderation: **Thomas Fischer**, Universität Erlangen-Nürnberg  
Anschließend Diskussion

**16.00 Uhr: Arbeitsgruppe XII**

US-Regierung Militärhilfe – Antiterror- und Kriegsstrategie oder notwendige Voraussetzung zur Schaffung von Frieden?

**Arlene B. Tickner**, Universidad de los Andes, Bogotá

**Arbeitsgruppe XIII**

Lateinamerikanische Nachbarländer. Beitrag zur regionalen Einhegung oder zur Ausweitung des Konfliktes?

**Socorro Ramírez**, IEPRI, Universidad Nacional, Bogotá

UNO. Neue Herausforderung in Kolumbien?

**Lourdes Castro**, Menschenrechtsanwältin, Brüssel

**17.30 Uhr: Abschlussvortrag:**

Wege aus der Gewalt – Erfahrungen und Konfliktmuster aus anderen Krisenregionen. Übertragbar auf Kolumbien?

**Peter Lock**, European Association for Research on Transformation

**18.00 Uhr: Wege aus der (politischen) Gewalt – Essentielle Grundlagen einer Befriedung oder (wie) kann der kolumbianische Frieden „gemacht“ werden? Zusammentragen der in den Arbeitsgruppen diskutierten Reformstrategien**

Moderation: **Christian von Haldenwang, DIE**

**19.00 Uhr: Anschließend Evaluierung des Symposiums (Reform- und Forschungsbedarf) sowie Perspektiven für die weitere Arbeit**

## **V. Mitteilungen der institutionellen ADLAF-Mitglieder und des Vorstands**

### **(1) ADLAF-Preis 2003**

In der Vorstandssitzung vom 21.02.2003 wurde beschlossen, einen ADLAF-Preis für das Jahr 2003 auszuschreiben. Der Verein „Wirtschaft und Gesellschaft e.V.“ stellt dafür 2500 € zur Verfügung. Es soll nur ein Preis vergeben werden. Entscheidungsgremium ist eine Kommission unter Vorsitz von Marianne Braig (LAI FU Berlin), der auch Klaus Bodemer (IIK Hamburg), Ludwig Ellenberg (Geographisches Institut, HU Berlin), Frank Leinen (Roman. Seminar, Universität Düsseldorf), Hartmut Sangmeister (Institut f. international vergleichende Wirtschafts- und Sozialstatistik, Universität Heidelberg) und Barbara Potthast (Hist. Seminar, Universität Köln) angehören sollen.

#### **Ausschreibung ADLAF-Preis 2003**

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lateinamerika betreffende Forschungstätigkeiten zu fördern. Sie vergibt in diesem Jahr – dank einer Zuwendung der Vereins Wirtschaft und Gesellschaft e.V. – für herausragende, über den engeren Fachbezug hinausführende Dissertationen mit Lateinamerika-Bezug den ADLAF-Preis 2003.

**Es wird ein Preis in der Höhe von 2500 € vergeben. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der ADLAF-Tagung 2003 vom 13.-15. November 2003 in Freiburg/Br.**

Bewerberinnen und Bewerber, deren Promotionsverfahren nach Februar 2001 an einer Universität im deutschen Sprachraum erfolgreich abgeschlossen wurde, werden gebeten, drei Exemplare ihrer Dissertation mit Angabe der Fachdisziplin/Fakultät/Universität, Kopien der Gutachten und Datum des Rigorosums bis spätestens 31. Juli 2003 zu senden an:

Vorsitzender der ADLAF  
Dr. Günther Maihold  
Ibero-Amerikanisches Institut PK  
Potsdamer Str. 37  
10785 Berlin

## **(2) Workshop „Erwerben aus Lateinamerika“ am IAI Berlin**

Das Ibero-Amerikanische Institut Preußischer Kulturbesitz veranstaltet am **25. September 2003** einen eintägigen Workshop, in dem ausgehend von der Praxis in der Bibliothek des IAI Lösungsmöglichkeiten für spezielle Probleme bei der Erwerbung von Monographien, Zeitschriften und Sondersammlungen aus Lateinamerika angeboten sowie Kooperationsformen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene bei der Erwerbung vorgestellt werden. Weiterhin wird über die „Virtuelle Fachbibliothek Ibero-Amerika“ informiert werden.

Der Workshop richtet sich vor allem an Erwerbungsbibliothekare und Fachreferenten der Lateinamerikanistik/Romanistik in Landes-, Universitäts- und Spezialbibliotheken. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Vorläufiges Programm:**

9.00 – 10.00

optional: Führung durch die Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts

10.15 – 10.45

Das Erwerbungsprofil der Bibliothek des IberoAmerikanischen Instituts

10.45 – 11.45

Die Erwerbung von Monographien

12.00 – 13.00

Die Erwerbung von Zeitschriften

14.00 – 14.45

Die Erwerbung von Materialien für Sondersammlungen

14.45 – 15.15

Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Erwerbung

15.30 – 16.00

Die Virtuelle Fachbibliothek Ibero-Amerika als (künftiges) Informationsmittel in Deutschland

16.00 – 16.30

Erwerbungsreisen

16.30 – 17.00

Abschlussdiskussion

17.00 – 18.00

optional: Führung durch die Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts

Weitere Informationen erteilt **Frau Dr. Musser** unter **Tel.: 030-266 - 2585** oder **[musser@iai.spk-berlin.de](mailto:musser@iai.spk-berlin.de)**

### **(3) Institut für Iberoamerika-Kunde / Hamburg**

#### **1. Red de Cooperación Eurolatinaamericana (RECAL)**

Seit 2000 koordiniert das IIK zusammen mit dem AIETI (Asociación de Investigación y Especialización sobre Temas Iberoamericanos) in Madrid und dem CeSPI (Centro Studi di Politica Internazionale/Centro de Estudios de Política Internacional) in Rom ein dreijähriges Forschungsprojekt zum Aufbau eines zukunftsorientierten europäisch-lateinamerikanischen Netzwerks, die Red de Cooperación Eurolatinoamericana (RECAL).

Das Jahr 2002 stand im Zeichen der Vorbereitungen auf den 2. Europäisch-lateinamerikanischen Gipfel im Mai 2002 in Madrid. Orientiert an dem Schwerpunkt-Programm der EU-Kommission führten die drei Koordinationszentren von RECAL im März 2002 auf der Basis ausgearbeiteter Grundlagendokumente eine Konferenz zum Thema „Políticas públicas, inclusión social y ciudadanía“ durch. Das Abschlussdokument zirkulierte unter den Teilnehmern des Gipfels. Die ausgearbeiteten Beiträge werden 2003 als Band 3 des Projekts „América Latina 2020“ beim Verlag „Nueva Sociedad“ in Caracas erscheinen. (hrsg. von Klaus Bodemer, IIK).

Schwerpunkt 2003 ist das Thema “Desarrollo local en América Latina. Logros y desafíos para la cooperación europea” (Einzelheiten im nächsten ADLAF-Info)

#### **2. Bewilligte Drittmittelprojekte**

Die Anträge zu den nachfolgend aufgelisteten Drittmittelprojekten wurden 2002 gestellt und wurden mittlerweile bewilligt.

##### **a) Internationale Mehrebenenpolitik: Die Sozialfonds in Lateinamerika (VW-Stiftung)**

Im Kontext der Globalisierung wird eine ‘Denationalisierung’ konstatiert, durch die Nationalstaaten Regulierungspotenziale verlieren und prognostiziert, dass sie diese durch Mehrebenenpolitiken zurückgewinnen könnten. Anhand einer vergleichenden Untersuchung von internationalen Sozialfonds in Bolivien, der Dominikanischen Republik und Venezuela sollen die Interdependenzen einer solchen Mehrebenenpolitik im Feld der Sozialpolitik analysiert werden. Es soll geklärt werden, wie die Übertragung staatlicher Handlungskompetenzen auf internationale und lokale Organisationen verläuft; ob hierbei eine Stärkung von politischer Autonomie stattfindet, in welchem Maße lokale und nationale Konfigurationen von Politik internationale Institutionen beeinflussen und inwieweit das Durchsetzungspotenzial internationaler Sozialpolitik von nationalen Faktoren abhängt. Das Vorhaben will darüber hinaus Hinweise auf die möglichen Konstitutionsbedingungen für eine ‘globale Sozialpolitik’ liefern. Die Untersuchung besteht dabei nicht nur aus der Erschließung eines neuen

Forschungsfeldes; über die zu identifizierenden Mechanismen und Effekte von Sozialfonds lassen sich zusätzlich praxisrelevante Erkenntnisse für die internationale Entwicklungszusammenarbeit und Armutsbekämpfung erwarten.

Die Dreiebenenstruktur der Sozialfonds wird in den drei Ländern auf den jeweils involvierten Ebenen (international, national und lokal) einzeln untersucht. Dabei werden sowohl die beteiligten Akteure wie Fachexperten befragt. Als Methoden werden Text- und Dokumentenanalyse sowie Leitfadeninterviews eingesetzt. Durch den Vergleich von Staaten mit unterschiedlichen Konfigurationen sollen Ergebnisse darüber erarbeitet werden, ob die Sozialfonds Züge eines internationalen Regimes annehmen und zum Element einer globalen Sozialpolitik werden. Weiterhin soll bestimmt werden, wie sich einzelne politische Ebenen zu einer denationalisierten Politik verhalten und ob bei einer Mehrebenenpolitik mit asymmetrischer Ressourcen- und Machtausstattung eher Dominanz- oder Kooperationsverhältnisse überwiegen.

(Projektkoordination: Prof. Dr. Klaus Bodemer; Projektbearbeiter: PD Dr. Hans-Jürgen Burchardt – Projektbeginn: 15. März 2003)

#### **b) Auf dem Weg zu einer regionalen Sicherheitsarchitektur? Eine vergleichende Untersuchung der nationalen Sicherheitspolitiken im südlichen Lateinamerika (DFG)**

Der mit dem Vertrag von Asunción 1991 initiierte Gemeinsame Markt des Südens (Mercosur) gilt unter Wissenschaftlern und Politikern übereinstimmend als das bislang erfolgreichste Integrationsprojekt außerhalb des OECD-Raums. Die ökonomische Vernetzung zwischen den Vollmitgliedern Argentinien und Brasilien sowie dem assoziierten Chile schließt zwar politische und wirtschaftliche Interessengegensätze nicht aus, begrenzt aber das Risiko sicherheitspolitischer Spannungen. Folgerichtig kam es mit dem Fortgang des Integrationsprozesses zu einem Abbau von Spannungen, zur Lösung der noch ausstehenden Grenzstreitigkeiten sowie zu verstärkten Anstrengungen, handelspolitische Konflikte beizulegen und vertrauensbildende Maßnahmen zwischen den südamerikanischen Streitkräften zu institutionalisieren.

Ausgehend von der theoretischen Debatte zwischen Neorealisten, neoliberalen Institutionisten und Konstruktivisten und in Anlehnung an das Konzept der Security Community von Karl W. Deutsch u.a. (1957) sowie dessen konstruktivistischer Weiterentwicklung (Adler/ Barnett 1998) soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die nationalen Sicherheitspolitiken einen Beitrag zur Herausbildung einer regionalen Sicherheitsgemeinschaft leisten. Als Fallbeispiele werden Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay und Paraguay ausgewählt. Methoden: Inhaltsanalyse und teilstandardisierte Interviews. Die auf der Grundlage des vorläufigen analytischen Rahmens zu erstellenden Länderstudien werden unterschiedliche Muster nationaler Sicherheitspolitiken

widerspiegeln. Diese sollen erstens Auskunft über den Beitrag der einzelnen Länder zur regionalen sicherheitspolitischen Integration geben, zum andern erlauben, die sicherheitspolitische Zusammenarbeit anhand der aus der Theoriedebatte entwickelten Kriterien einer Form der sicherheitspolitischen Kooperation zuzuordnen.

(Projektkoordination: Prof. Dr. Klaus Bodemer; Projektbearbeiter: Dr. Michael Radseck, MA Daniel Fledes, Prof. Dr. Detlef Nolte, Prof. Dr. Klaus Bodemer – Projektbeginn: 1. April 2003)

### **3. Personelle Veränderungen**

Zum 28.2.2003 schied Dr. Andreas Steinhilf (Andenländer), sowie Dr. Susanne Gratus (Kuba, Zentralamerika sowie Nafta / Mercosur) aus dem Institut aus. Neu eingestellt wurden zum 1.4.2003 Dr. Anika Oettler (Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua und Peru) sowie Dipl.Pol. Bert Hoffmann (Mexiko, Kuba, Costa Rica, Bolivien).

### **(4) Informationen des Ibero-Amerikanischen Forschungsseminars im Institut für Romanistik der Universität Leipzig**

#### **Ringvorlesung**

Ringvorlesung des Ibero-Amerikanischen Forschungsseminars am Institut für Romanistik in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Lateinamerika-Institut der FU Berlin

*ANDERSHEIT. Das 'Eigene' und das 'Fremde'. Hybriditätsstrategien im globalen Zeitalter in Lateinamerika*

Universität Leipzig, Sommersemester 2003, Donnerstag 12.00 - 14.00 Uhr, Hörsaal 15

#### **Laufende Habilitations-/Postdoc.-Projekte**

Dr. Claudia Gronemann

*Schreibstrategien spanischsprachiger AutorInnen im Kontext von Geschlechterdebatten und Fragen nach Autorschaft und Literaturbegriff im 18. Jahrhundert*

Betreuer: Prof. Dr. Alfonso de Toro

Dr. Christian Timm

*Der spanische Funktionalismus nach Emilio Alarcos Llorach von seinen Ursprüngen bis heute*

Betreuer: Prof. Dr. Eberhard Gärtner

## **Dissertations-Projekte**

Dr. Angehrn, Claudia

*Körperlichkeit - Begehren - Sexualität - Macht im dramatischen Werk  
Eduardo Pavlovskys*

Betreuer: Prof. Dr. Alfonso de Toro

Verfahren abgeschlossen im Januar 2003

Ceballos, René

*Der lateinamerikanische historische Roman als Dekonstruktion der  
Historiographie*

Betreuer: Prof. Dr. Alfonso de Toro

Sieber, Cornelia

*Die Gegenwart im Plural. Postmoderne/Postkoloniale Strategien in neueren  
Lateinamerikadiskursen*

Betreuer: Prof. Dr. Alfonso de Toro

Dr. Thiem, Annegret

*Repräsentationsformen von Subjektivität und Identität in zeitgenössischen  
Texten lateinamerikanischer Autorinnen. Postmoderne und postkoloniale  
Strategien.*

Betreuer: Prof. Dr. Alfonso de Toro

Verfahren abgeschlossen im Dezember 2001

## **(5) Dissertationsprojekte Universität St. Gallen**

Zechner, Carmen

*Free trade agreement between Chile and the United States: an economic  
analysis of the potential impact upon Chile*

Münster : Lit Verlag, 2002, 259 S. : Ill.

Reihe: Dissertationen / Universität St.Gallen ; Nr. 2609

Titelvariante Buchhandelsausg. u.d.T.: Expanding NAFTA Dissertation Diss.

Univ. St. Gallen, 2002, ISBN 3-8258-5922-3

Die Dissertation ist auch in elektronischer Form zugänglich unter:

<http://www.unisg.ch/www/edis.nsf>

## **(6) Mitteilungen aus der Abteilung Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz**

### **Wissenschaftliche Konferenzen**

Der von Frau Prof. Dr. Alexandra Álvarez Ende Februar geleitete dreitägige **Intensivkurs zu Höflichkeitsstrukturen im Spanischen** war eine weitere wichtige Aktivität im Rahmen der universitären Kooperation mit der Universidad de los Andes in Mérida (Venezuela).

Prof. Perl und Prof. Pörtl konnten auf dem **14. Deutschen Hispanistentag in Regensburg** (März 2003) jeweils eine Sektion leiten und zwar zum Spanischen Theater (Pörtl) und zu Höflichkeitsstrukturen im Spanischen (Perl) - eine Kooperation mit der venezolanischen Universidad de los Andes in Mérida und der Universität Bremen. Die Germersheimer Hispanisten waren mit sechs wissenschaftlichen Vorträgen an den genannten Sektionen beteiligt (Michael von Büchau, Norma Frost, Prof. Klaus Pörtl, Dr. Eva Katrin Müller, Judith Schreier, Dr. Cornelia Weege). An der Sektionsarbeit nahmen auf Einladung der Leiter auch Hispanisten aus Argentinien, Ecuador, England, Mexiko, Spanien und Venezuela teil. Eine Publikation der Vorträge ist geplant.

Vom **11. - 13. Mai 2003** findet in Germersheim das erste **deutsch-tschechische Hispanistenkolloquium** statt. Diese von Prof. Perl und Prof. Pöckl organisierte Veranstaltung wird von der Botschaft Spaniens (**Programm Pro Spanien**), dem Freundeskreis F.A.S.K. Germersheim e.V., der Universität Mainz und der Firma Nolte Möbel gefördert.

Als Referenten nehmen teil: Prof. Bartos (Brno), Prof. Hodousek (Prag), Prof. Králová (Prag), Prof. Reska (Ostrava), Prof. Stehlik (Brno) und Prof. Zbudilová (Ceské Budejovice). Aus dem deutschsprachigen Raum kommen mit Prof. Briesemeister (Jena) und Prof. Ingenschay (Berlin) zwei ehemalige Vorsitzende des Deutschen Hispanistenverbandes (DHV), sowie Prof. Floeck (Gießen, der amtierende Vorsitzende des DHV) und Prof. Siebenmann (St. Gallen, Schweiz). Hauptthema der Veranstaltung ist die Rezeption der spanischen Kultur und Sprache im deutschsprachigen Raum und in der Tschechischen Republik im Kontext der europäischen Einigung. Zum Kolloquium werden auch der Minister für Bildung, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Herr Univ.-Prof. Dr. Jürgen Zöllner, und der Kulturattaché der Spanischen Botschaft in Berlin, Herr Pedro José Sanz Serrano, erwartet.

Im August 2004 findet in Curaçao (Niederländische Antillen) ein Kongress von drei internationalen sprachwissenschaftlichen Vereinigungen statt. Herr Perl organisiert diese Veranstaltung für Wissenschaftler aus Europa.

## **Gastvorträge Germersheimer Fachkollegen im In- und Ausland**

Judith Schreier wird vom 28. März bis 7. April 2003 an der Universidad de los Andes in Mérida (Venezuela) im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltungen der **Maestría de Lingüística** zwei Gastvorträge halten.

Dr. Eva Katrin Müller hält am Berliner Ibero-Amerikanischen Institut am 24. April 2003, 18 Uhr, einen Vortrag zum Thema "¿De cara al mañana? - Die deutsch-chilenische (Sprach-) Gemeinschaft gestern und heute".

Prof. Pörtl nimmt vom 16. - 19. Mai 2003 am "**Encuentro científico sobre el teatro español contemporáneo**" des CSIC in Madrid teil.

Judith Schreier und Dr. Eva Katrin Müller nehmen vom 18. - 19. Juli 2003 an der **Venezuela-Tagung** des Arbeitskreises Lateinamerika der Universität Mainz teil und werden über das Austauschprogramm mit der Universidad de los Andes in Mérida berichten.

Herr Prof. Pörtl ist Referent auf dem Internationalen Kolloquium "**Teatro y sociedad en la España actual**" der Universität Gießen im Schloß Rauischholzhausen (20. - 24. September 2003). Der Titel seines Vortrags lautet: "Innovaciones en escena y diálogo del teatro español del siglo XX".

## **VI. Allgemeine Mitteilungen**

### **PROGRAMA ALFA**

América Latina - Formación Académica

[http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alfa/index\\_es.htm](http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alfa/index_es.htm)

El Programa ALFA (América Latina - Formación Académica) es un programa de cooperación entre Instituciones de Educación Superior (IES) de la Unión Europea y América Latina.

Los países participantes son los 15 Estados Miembros de la Unión Europea y los siguientes 18 países de Latinoamérica: Argentina, Bolivia, Brasil, Chile, Colombia, Costa Rica, Cuba, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, México, Nicaragua, Panamá, Paraguay, Perú, Uruguay y Venezuela.

### **Candidaturas - 2003**

En relación con las rondas de selección del Programa ALFA II que tendrán lugar durante el año 2003, se otorgará especial atención a las propuestas de proyectos que incluyan uno o varios de los aspectos siguientes:

- mecanismos que permitan asegurar la calidad del proyecto y/o de sus resultados o productos;
- acciones o actividades para la difusión de los resultados o de los productos más relevantes del proyecto;
- medidas tendentes a evaluar el impacto del proyecto en sus beneficiarios directos e indirectos;
- mecanismos que posibiliten la transferencia de créditos, lo que permitiría a su vez, el reconocimiento de los periodos de estudio en el extranjero, en particular, para los proyectos de movilidad.

Las próximas fechas límite para la presentación de propuestas de proyecto al Programa ALFA son:

**30 de abril de 2003**

**30 de octubre de 2003**

### **Instituciones de Educación Superiores Elegibles**

Las únicas IES elegibles por el programa ALFA son aquellas ya reconocidas como tal por las autoridades nacionales de sus respectivos países.

Fecha de actualización: 10-Abr-2003

---

ALFA FLASH - APRIL 2003

ALFA Programme (América Latina - Formación Académica)

Nº 6 / April 2003

DEADLINES :

Proposal Submission

30th April 2003

30th October 2003

### **European Commission ALFA Programme**

EuropeAid Co-operation Office

General Information: [Europeaid-infoalfa@cec.eu.int](mailto:Europeaid-infoalfa@cec.eu.int)

Unit E.2 - Centralised Operations for Latin America

Proposals submission: [Europeaid-propalfa@cec.eu.int](mailto:Europeaid-propalfa@cec.eu.int)

B - 1049 Bruxelles

Web site: <http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alfa>

### **The ALFA Programme Team**

Responsible

Ms Maria Esmeralda Almeida-Teixeira

Project managers

Ms Adriana Dragoevich, Ms Ana Rancaño Gila, Mr Gilles Gervais,

Ms Juana María Coto Moreno, Ms Loredana Fossati, Ms Marie-Pierre Degive

## **News from ALFA**

The sixth issue of ALFA - Flash conveys to you a number of pieces of information:

- The recently adopted organisation of the DG EuropeAid - Office of Cooperation. DG EuropeAid is, in particular, responsible for the implementation of the Centralised Programmes of Co-operation for Latin America, like the Programme ALFA.
- Update on the ALFA Communication Tools, drawing the attention to the Visibility Guidelines applicable to all projects receiving support from the European Union.
- The launching of PLOTEUS, a portal on Learning opportunities throughout Europe.

In addition, we wish to inform potential applicants to the Programme that, in the framework of the selections of the year 2003 (cf. deadlines for the submission of applications), special attention will be paid to project proposals that will include one or more of the following aspects:

- mechanisms assuring the quality of the project and/or its outcomes/results
- actions and/or activities for the dissemination of quality results or outcomes
- measures for ascertaining the impact of the project on direct and/or indirect beneficiaries
- mechanisms enabling the transfer of credits leading to the recognition of periods of study abroad, particularly for the mobility projects.

Thank you.

Maria Esmeralda Almeida-Teixeira

**European Union:** Austria (AT), Belgium (BE), Denmark (DK), Finland (FI), France (FR), Germany (DE), Greece (GR), Ireland (IE), Italy (IT), Luxembourg (LU), Portugal (PT), The Netherlands (NL), Spain (ES), Sweden (SE), United Kingdom (UK).

**Latin America:** Argentina (AR), Bolivia (BO), Brazil (BR), Chile (CL), Colombia (CO), Costa Rica (CR), Cuba (CU), Ecuador (EC), El Salvador (SV), Guatemala (GT), Honduras (HN), Mexico (MX), Nicaragua (NI), Panama (PA), Paraguay (PY), Peru (PE), Uruguay (UY), Venezuela (VE).

## **Events**

Events counting on the participation of the Programme ALFA:

### **28th April 2003**

Instituto Mora, Ciudad de México, México DF, México

**Seminario „México-Unión Europea: Cooperación educativa, científica, tecnológica y cultural“**

Organised by: ECSA - México (Asociación Mexicana de Estudios sobre la Unión Europea)

### **29th - 30th April 2003**

Foro de Arte y Cultura and University Club, Guadalajara, Jalisco, México

#### **“Encuentro de Cooperación Académica con la Unión Europea“**

Organised by: Gobierno del Estado de Jalisco, Secretaría de Promoción Económica (CIDUE- COECYTJAL) y Secretaría de Educación de Jalisco

### **20th - 23rd July 2003**

Universidad Estatal a Distancia (UNED), San José, Costa Rica

#### **“Calidad, Tecnología y Valores en la Educación Superior a Distancia“**

X. Encuentro de la Asociación Iberoamericana de Educación Superior a Distancia

Organised by: Asociación Iberoamericana de Educación Superior a Distancia (AIESAD) en colaboración con la Universidad Estatal a Distancia (UNED).

### **DG EuropeAid - Office of Co-operation**

DG EuropeAid - Office of Co-operation has a new organisation chart.

Activities of Directorate E - Latin America are carried out by five Units. 'Centralised Operations for Latin America' are run from Unit E.2, whose Head of Unit is Mr. Riccardo Gambini. In practical terms, the centralised European Community Programmes for Latin America are under the same Operational Unit: AlBan, ALFA, @LIS, AL-INVEST, ALURE, URB-AL (cf. links below) as well as other initiatives with a view to economic and social development.

### **European Commission Briefs**

Patten States Social Cohesion should be at heart of discussions at European Union, Latin American and Caribbean Summit. Speaking at a meeting between the EU and the Rio Group in Greece on March 28th, Commissioner for External Relations Chris Patten made the case to put social cohesion at the heart of discussions at the third EU-Latin American and Caribbean Summit in Mexico City next year. According to a recent Inter American Development Bank report ("Facing up to inequality in Latin America"), social inequality hinders democratic stability and sustainable economic growth. To drive the process forward, Patten suggested the two sides pulled together their joint expertise, starting with a joint European Commission-IADB seminar in June.

More: [http://europa.eu.int/comm/external\\_relations/w13/3.htm](http://europa.eu.int/comm/external_relations/w13/3.htm)

### **Negotiations start between the European Union and the Andean Community in May**

Foreign Ministers from the European Union and the Andean Community (made up of Bolivia, Colombia, Ecuador, Peru, and Venezuela) met in Athens on March 27th to examine the state of play of relations between the two regional groups. Talks are set to start on May 6th on a political dialogue and co-operation agreement that would replace the 1993 agreement that currently governs relations between the two sides.

More: [http://europa.eu.int/comm/external\\_relations/w13/9.htm](http://europa.eu.int/comm/external_relations/w13/9.htm)

### **Commission opens Delegation in Cuba**

The European Commission on March 10th opened its newest Delegation, in Havana, Cuba. At a ceremony in the Cuban capital to mark the event, European Development and Humanitarian Aid Commissioner Poul Nielson said the EU intended to strengthen and widen its ties with the Caribbean country in the political, economic, social, and cultural fields. Cuba recently decided to apply to join the Cotonou Agreement, which links the EU with 77 countries in Africa, the Caribbean, and the Pacific.

More: [http://europa.eu.int/comm/development/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/development/index_en.htm)

### **First EU-Chile Association Council Meeting - 27th March 2003**

More: [http://europa.eu.int/comm/external\\_relations/chile/intro/ac27\\_03\\_03.htm](http://europa.eu.int/comm/external_relations/chile/intro/ac27_03_03.htm)

### **Third EU-Mexico Joint Council Meeting - 27th March 2003**

More:

[http://europa.eu.int/comm/external\\_relations/mexico/intro/jc27\\_03\\_03.htm](http://europa.eu.int/comm/external_relations/mexico/intro/jc27_03_03.htm)

### **Useful links**

European Commission : <http://europa.eu.int/comm>

EuropeAid : <http://europa.eu.int/comm/europeaid>

RELEX : [http://europa.eu.int/comm/external\\_relations/](http://europa.eu.int/comm/external_relations/)

AlBan : <http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alban>

@LIS : <http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alis>

Al-Invest: <http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/al-invest>

Urb-AL : [http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/urb-al/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/urb-al/index_en.htm)

### **PLOTEUS - Portal on Learning Opportunities Throughout Europe**

The new portal, named after the ancient Greek word for 'navigator', available since 5th March 2003, offers a vast array of useful free information by linking national education and training websites. In parallel with the EURES jobs database, it effectively opens up public sector sources of learning and employment opportunities throughout 30 countries: the EU Member States, the EFTA countries and the candidate countries to the European Union.

Together with detailed information on schools, colleges and courses and its learning opportunities and sections on education systems, the portal also provides for practical help under the headings exchange, contact and moving to a country, with hints on such basic matters as finding a place to stay, living costs, the legal aspects of studying or working abroad, tax and social security.

PLOTEUS - Portal on Learning Opportunities Throughout Europe - was set up in order to respond to the conclusions of the Lisbon and Stockholm European Councils (March 2000 and March 2001), which invited the European Commis-

sion and Member States to create a Europe-wide service providing information on jobs and learning opportunities. The purpose of PLOTEUS, just like that of EURES, its counterpart, is to put into effect the right to freedom of movement for European citizens by providing the necessary information.

The project, whose development was supported by the European Commission DG Enterprise IDA (Interchange of Data between Administrations) programme, is managed by DG Education and Culture; EURES is managed by DG Employment and Social Affairs.

More: <http://www.ploteus.net>

## **ALFA Communication Tools**

### Reference Documents

The following documents can be downloaded from the website:

- The Council regulation (EEC) n°443/92 of 25 February 1992 on financial and technical assistance to, and economic co-operation with, the developing countries in Asia and Latin America;
- The Communication from the Commission to the Council and the European Parliament, on the follow-up to the Rio de Janeiro Summit between Latin America, the Caribbean and the European Union, June 1999;
- The Communication from the Commission to the European Parliament and the Council on Strengthening Co-operation with Third Countries in the Field of Higher Education.

### ALFA Documents

Application Form and Guidelines for Applicants (in four languages: EN, ES, FR and PT) are available from the Programme website in the section 'Documents'.

Also available, upon request, from: European Commission, DG EuropeAid - Office of Co-operation, Unit E.2 - Centralised Operations for Latin America, (J- 54 04/29), B - 1049 Bruxelles.

### Electronic Newsletters

The 'ALFA Flash' aims at giving regular information on the Programme ALFA. The 'Edu.Link - European Union - Latin America Educational Link Newsletter' is edited with a view to primarily maintaining a link with those interested in the Programmes of Co-operation of the European Union with Latin America, particularly in the field of Higher Education. It is published twice a year.

All editions are available on the ALFA website, via the section 'Publications', where you can subscribe it (free of charge).

More: <http://europa.eu.int/comm/europeaid/projects/alfa>

### Visibility Guidelines

Draft visibility guidelines have been prepared to ensure that projects that are wholly or partially funded by the European Union under the ALFA Programme visibly acknowledge the support of the European Union. They cover the written

and visual identity of ALFA and the requirements for activities under the Programme, to be used in briefings, newsletters, press conferences and press releases, presentations, invitations, signs, commemorative plaques and all other items used to highlight EU participation.

### **Visual Identity**

The new ALFA visual identity is available on the web site under 'Publications' or upon request (cf. postal address).

### **Website**

The ALFA website provides for General information, Documents and Publications, Frequently Asked Questions, Eligible countries and Institutions, Results and Statistical data, Study area codes, Contacts and Links. A Partner Search facility is under construction. The website should be considered the main point of reference for potential applicants. The website is continuously updated.

### **Functional Mailboxes**

In the interests of transparency, all enquiries are encouraged via the ALFA functional mailbox: [europaaidinfoalfa@cec.eu.int](mailto:europaaidinfoalfa@cec.eu.int) or via fax: +32-2-299 10 80, and this serves as the principal source for the Frequently Asked Questions component on the ALFA website. Enquiries receive prompt attention.

Applications can be sent, by email, to the specific functional mailbox: [europaaid-propalfa@cec.eu.int](mailto:europaaid-propalfa@cec.eu.int).

## **VII. Convocatorias, calls for papers**

### **(1) 11th International Conference**

The Center for European Studies (CEE) of Havana  
CENTRO DE ESTUDIOS EUROPEOS

**September 30 to October 3, 2003**

**Email: [11conference@cee.co.cu](mailto:11conference@cee.co.cu)**

**[http:// www.cubaweb.cu.europa](http://www.cubaweb.cu.europa)**

The Center for European Studies (CEE) of Havana convenes its 11th International Conference scheduled to take place from **September 30 to October 3, 2003**, at the Conference Center of the Novel Hotel (Accord Group) [www.novotel.com](http://www.novotel.com) Hotel number 2902.

This conference is an excellent opportunity for Cuban and foreign specialists, scientists and experts in social studies to give continuity and enhance the topics discussed during the 10 previous editions and to address new issues both in the international and European scenario.

### **Participants**

Social scientists, professionals, researchers and scholars from teaching and research institutions in Europe, Latin America, North America and other areas.

### **How to participate:**

Interested parties can register for individual presentations or as a panel member, after prior payment of a registration fee of \$ 80.00 USD, which will cover accreditation expenses, lunch and snacks. Future participants should also send an abstract of no more than 250 words via e-mail. **Deadline: September 1, 2003.**

Participants shall send both the registration form and a summary of their paper of not more than 250 words to the Organizing Committee via e-mail before September 1, 2003.

The Organizing Committee shall select the papers that will be included in the final Program of the Conference, appoint panel moderators and their organization.

The Organizing Committee shall give priority to proposals for panels and their inclusion in the Conference program. The composition of the panels shall not exceed 4 members and shall have a moderator who can either be a speaker or moderator and may also include a commentator. The registration form shall include personal information on the speakers, commentators and moderators proposed as well as on the organizer of the panel, the title of each of the papers with a summary of not more than 250 words and brief notes on the logics of the panel.

### **Topics Proposed:**

- European Integration: internal dynamics and external projections
- Foreign Policy and Joint Security of the EU
- EU expansion towards the East.
- NATO's expansion policy towards central and eastern Europe
- EU-Latin American relations
- Political and social actors and processes in Europe
- Globalization: assessment and critical movement against neo-liberal globalization.
- The migration phenomenon; its political, social and economic impact on Europe.
- The struggle against international terrorism: Europe's role.

- Current political and social-economic situation of Eastern and Central Europe an countries.
- Impact and perspectives of trans-Atlantic relations.
- Dynamics of social-political and economic transformation of Russia and of the former socialist countries.
- European NGOs and North-South relations.

Besides their participation, in the Conference speakers can suggest the Organizing Committee other academic activities such as master classes, special lectures, Round Table and others.

Speakers shall have 15 minutes to make their presentation. Spanish and English shall be the official languages of the Conference.

**Accommodation:**

Novohotel (Accord Hotel Group), venue of the conference has organized a special offer for the occasion which includes:

- Single room with breakfast 59.00 USD
- Double room with breakfast 83:00 USD

**For additional information, please contact:**

CENTRO DE ESTUDIOS EUROPEOS  
 AVE. 3RA. No. 1805 entre 18 y 20, Playa  
 CP 11300. Ciudad de la Habana, Cuba.  
 Telephone: (53-7) 202-6442, 202-5410, 202-2928, 206-2758  
 Fax: (53-7) 204-1435  
 Email: [11conference@cee.co.cu](mailto:11conference@cee.co.cu)  
[http:// www.cubaweb.cu.europa](http://www.cubaweb.cu.europa)

Information about Novotel Hotel can be found at:  
[http:// www.cuba.tc/novotel.html](http://www.cuba.tc/novotel.html) (Hotel number 2902)

**Planilla de inscripción**

- Name / Name(s):
- No. de pasaporte / Passport Number:
- País / Country:
- Profesión / Profesión:
- Especialidad / Specialty:
- Institución / Institution:
- Dirección / Address:
- Teléfono: Fax: Email:
- Título de la ponencia / Paper Title:

## **(2) XXIV Congreso Latinoamericano de Sociología Asociación Latinoamericana de Sociología (Alas)**

Convocatoria a la Comisión de Trabajo  
**“Sociedad civil: actores y organizaciones”**

**Noviembre 4 al 7 del 2003**  
Ciudad de Arequipa, Perú

Información del Congreso ALAS en: [www.unsa.edu.pe/alas](http://www.unsa.edu.pe/alas)

Por la presente convocamos a las personas interesadas en participar con ponencias en la Comisión de Trabajo No. 20: "SOCIEDAD CIVIL: ACTORES Y ORGANIZACIONES", que se realizará como parte del XXIV CONGRESO LATINOAMERICANO DE SOCIOLOGÍA DE LA ASOCIACIÓN LATINOAMERICANA DE SOCIOLOGÍA (ALAS) en la Ciudad de Arequipa, Perú, del 4 al 7 de noviembre del año 2003. Queda abierto el período para la inscripción de propuestas de ponencias para participar en esta mesa.

La fecha límite para recibir los resúmenes de ponencias es el 1 de julio y para la recepción de ponencias el **1 de septiembre del 2001**.

Las propuestas pueden ser enviadas a la sede del comité organizador de la mesa, a la siguiente dirección electrónica: [casc@xanum.uam.mx](mailto:casc@xanum.uam.mx) o a cualquiera de los miembros del comité organizador (véase abajo)

Las propuestas deberán incluir un resumen no mayor de una página con objetivos, alcances y metodología; además un resumen curricular que indique grado académico, institución, adscripción académica y las 3 últimas publicaciones. El Comité Organizador de la mesa hará la dictaminación de las propuestas aceptadas para ser presentadas en el Congreso y lo comunicará por este medio a las/los postulantes durante el mes de julio.

### **Comité Organizador de la mesa:**

**Clara Inés Charry.** Profesora Investigadora, Titular, tiempo completo, de la Universidad Autónoma Metropolitana, Unidad Iztapalapa, División de Ciencias Sociales y Humanidades, Departamento de Sociología, Área de Investigación Acción Colectiva e Identidades Emergentes. México, D.F.

[casc@xanum.uam.mx](mailto:casc@xanum.uam.mx) y ; [charry@netmex.com](mailto:charry@netmex.com)

**Alejandra Massolo.** Profesora visitante Titular de la Maestría en Planeación y Políticas Metropolitanas, Departamento de Sociología, Universidad Autónoma Metropolitana, Unidad Azcapotzalco, México, D.F. [massolo@prodigy.net.mx](mailto:massolo@prodigy.net.mx), [massoloa@hotmail.com](mailto:massoloa@hotmail.com)

### **Presentación de la mesa:**

La mesa de trabajo "SOCIEDAD CIVIL: ACTORES Y ORGANIZACIONES" se propone intercambiar conocimientos y reflexionar en torno a las acciones colectivas que desde la sociedad realizan los llamados actores civiles. Nuestra preocupación sobre el tema parte del convencimiento de que si bien la participación y acciones de la sociedad civil son un fenómeno de vieja data, en las últimas décadas del siglo XX, así como en la actual coyuntura bélica del siglo XXI, han tenido y tienen una significativa relevancia en el acontecer social y político de nuestros países. Tales actores designados con diferentes nombres como: organizaciones civiles, organizaciones de la sociedad civil, organizaciones no gubernamentales, tercer sector, sector no lucrativo, se han convertido en actores fundamentales de nuestras sociedades, los que al lado de otros, como los partidos y asociaciones políticas y los tradicionales actores del movimiento social (el movimiento campesino, los movimientos urbano populares y los movimientos sindicales), conforman el panorama de cambios sociales, culturales y políticos del mundo, de nuestra región latinoamericana y las sociedades que habitamos. Si bien el concepto de sociedad civil designa una totalidad amplia y algo imprecisa, partimos de ella para identificar en su interior la existencia e integración de grupos que se constituyen alrededor de muy diversos temas, objetivos, búsquedas, intereses y luchas, y que nos permiten seguir el movimiento y las acciones de los actores organizados de la sociedad civil.

### **Los temas que proponemos para la mesa son los siguientes:**

1. Categorías y conceptos
2. Estudios cuantitativos por país, región, sector o tema
3. Estudios cualitativos sobre actores, acciones, países, sectores o temas
4. Marcos legales y tributarios
5. Experiencias de colaboración entre organizaciones civiles y gobiernos (locales, regionales, y/o nacionales)
6. El papel de las redes de organizaciones y la colaboración (regional, nacional e internacional)
7. Experiencias específicas de actores, luchas y organizaciones
8. Las representaciones y los liderazgos de la sociedad civil
9. Mujeres actoras y organizaciones de mujeres
10. Género y sociedad civil
11. Ambientalismo y sociedad civil
12. Democratización y sociedad civil
13. Nuevas tecnologías y sociedad civil
14. Sociedad civil y gobernabilidad
15. Expresiones civiles organizadas contra la guerra y por la paz

Información del Congreso ALAS en: [www.unsa.edu.pe/alas](http://www.unsa.edu.pe/alas)

### **(3) 5th International Conference On Caribbean Literature (I.C.C.L.)**

**Freeport, Grand Bahama  
November 5-7, 2003**

#### **CALL FOR PAPERS**

You are invited to submit a one-page abstract on any topic relevant to any area of Caribbean Literature.

Papers may be presented in English, French or Spanish.

**Deadline for abstracts is June 30, 2003**

Send abstracts of papers which are to be delivered in **French or Spanish** to Jorge Román-Lagunas and the ones to be delivered in **English** to Melvin Rahming. Information concerning registration, accommodations and travel will be supplied no later than **June 30, 2003**.

If you need information previous to this date please contact us.

#### **(In French and Spanish)**

Jorge Román-Lagunas  
Foreign Languages & Literatures Dept.  
Purdue University Calumet  
2200 169<sup>th</sup> Street  
Hammond, IN 46312-2094  
Telephone:(219)989-2632  
Fax: (219)989-2165  
roman@calumet.purdue.edu

#### **(In English)**

Melvin Rahming  
English Dept.  
Morehouse College  
830 West View Drive Southwest  
Atlanta, GA 30314  
Telephone:(404)215-2736  
Fax: (404)614-8545  
mrahming@morehouse.edu

Organized by:

**Purdue University Calumet and Morehouse College**

### **(4) XIX Coloquio Internacional de Literatura Mexicana e Hispanoamericana**

**Hermosillo, Sonora, México  
12, 13 y 14 de noviembre de 2003  
coloquio@capomo.uson.mx**

Información oportuna sobre hospedaje y otros avisos relacionados con este evento podrán consultarse en [www.19coloquio.uson.mx](http://www.19coloquio.uson.mx).

El Departamento de Letras y Lingüística de la Universidad de Sonora y el Departamento de Lenguas y Literaturas de la Universidad Estatal de Arizona,

Tempe convocan a investigadores, docentes e interesados en el estudio del fenómeno literario, al XIX Coloquio Internacional de Literatura Mexicana e Hispanoamericana que se realizará los días 12, 13 y 14 de noviembre de 2003 en la ciudad de Hermosillo, Sonora, México.

En esta edición el Coloquio de las Literaturas Mexicanas amplía su temática al estudio de la Literatura Hispanoamericana.

### **Temas**

- Problemas teóricos y metodológicos relativos al estudio de la literatura mexicana e hispanoamericana
- Nuevas corrientes críticas
- Regiones culturales
- Poéticas narrativas
- Estudios de caso

### **Resúmenes y ponencias**

La fecha límite para la recepción de resúmenes es el **20 de agosto de 2003** y se enviarán a [coloquio@capomo.uson.mx](mailto:coloquio@capomo.uson.mx), o bien a la siguiente dirección postal:  
XIX Coloquio Internacional de Literatura Mexicana e Hispanoamericana  
Departamento de Letras y Lingüística de la Universidad de Sonora  
Apartado postal 793, C.P. 83000  
Hermosillo, Sonora, México.

El resumen deberá redactarse en un máximo de 250 palabras y se acompañará con los siguientes datos: título de la ponencia, nombre del autor, institución de adscripción y currículum abreviado.

El resultado emitido por el Comité de Selección de Ponencias se enviará a cada participante a más tardar el 2 de septiembre de 2003.

Las ponencias deberán contar con una extensión máxima de diez cuartillas, con tipo de letra garamond de 12 puntos; al momento de la inscripción se deberán entregar dos copias impresas y una en diskette 3.5 utilizando los procesadores word o word perfect.

Las ponencias serán sometidos a arbitraje para su publicación en la Memoria del XIX Coloquio Internacional de Literatura Mexicana e Hispanoamericana y se podrá entregar una versión ampliada a más tardar el primero de marzo de 2004. La fecha límite para **confirmación de asistencia será el 17 de octubre de 2003**, vía correo electrónico o vía telefónica.

### **Inscripciones**

La inscripción y registro de ponentes y asistentes y el pago de la cuota de inscripción se efectuarán el 12 noviembre de 2003 en la sede del evento. El costo de la inscripción es de \$500.00 m/n

Información oportuna sobre hospedaje y otros avisos relacionados con este evento podrán consultarse en [www.19coloquio.uson.mx](http://www.19coloquio.uson.mx).

Para mayor información, comunicarse al tel/fax (01 662) 212-55-29  
ó al teléfono (01 662) 259-21-87.  
Correo electrónico: coloquio@capomo.uson.mx

## **(5) II Congreso Internacional – Alexander von Humboldt 2003**

### **"Viajes, Viajeros y Literatura de viajes hacia y desde México, América Latina y el Caribe, Siglos XV al XX"**

#### Segunda Circular CONVOCATORIA

El Congreso tendrá lugar en las instalaciones de la Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo, en la Ciudad colonial de Morelia, en el estado de Michoacán, México, del 11 al 16 de agosto de 2003.

Se CONVOCA a los interesados a enviar por correo electrónico una propuesta de ponencia de no más de 250 palabras (una cuartilla) a más tardar **el día 15 de Mayo de 2003**

La Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo, a través de su Instituto de Investigaciones Históricas, en colaboración con la Humboldt State University de Arcata, California, conmemorará el bicentenario de la visita de Alexander von Humboldt a Michoacán, con la realización del II Congreso Internacional Alexander von Humboldt: "Viajes, Viajeros y Literatura de viajes hacia y desde México, América Latina y el Caribe siglos xv al xx".

Se CONVOCA a los interesados a enviar por correo electrónico una propuesta de ponencia de no más de 250 palabras (una cuartilla) a más tardar el día 15 de Mayo de 2003\*, incluyendo sus datos personales, institución académica de adscripción, teléfono y correo electrónico, a:

Dra. Lourdes de Ita o Lic. Edurné Farías humboldt@jupiter.umich.mx

\* Nota: Debido a las vacaciones de Pascua, el Comité Organizador del Congreso ha decidido **extender la fecha de recepción de propuestas del 25 de abril al 15 de mayo.**

#### **MESAS PROPUESTAS**

- Humboldt en América Latina
- La influencia de Humboldt en exploradores, viajeros y naturalistas a la América Latina
- La literatura de viajes como fuente historiográfica
- La literatura de viajes como fuente de información geográfica y estratégica
- La representación del nativo americano en la literatura de viajes

- El viajero y la construcción de "el otro"
- Literatura de viajes y piratería en América Latina
- Representaciones cartográficas y gráficas del viaje
- Crónicas de viajes sobre América Latina
- Viajeros a la América Latina Colonial
- Viajeros a la América Latina Ss. XIX y XX
- Viajeros Científicos en la América Latina
- Viajeros en Michoacán
- El Viajero Narrador

Son bienvenidas las propuestas de otras mesas dentro del tema general del Congreso.

### **Temas:**

Historia  
Geografía  
Literatura  
Cartografía  
Otros

- El congreso comprenderá cuatro conferencias magistrales y diversas presentaciones individuales
- Se aceptará una sola presentación por participante
- Los idiomas oficiales para la presentación de conferencias, resúmenes y trabajos serán español e inglés
- La extensión de la ponencia o lectura del trabajo no deberá exceder los 20 minutos (8 páginas a doble espacio, 2000 palabras aproximadamente)
- Los coordinadores que hayan propuesto una nueva mesa deberán enviar los datos y resúmenes de las ponencias de todos los participantes en la misma
- La fecha límite para recepción de propuestas es el 15 de mayo de 2003
- La notificación sobre aceptación de propuestas por el comité evaluador será a más tardar el 30 de mayo de 2003
- Después de la Conferencia, el Comité Coordinador de la misma, podrá seleccionar algunos trabajos para su publicación

El costo de inscripción será de USD \$90.00 dólares para profesores e Investigadores de Europa, Canadá y Estados Unidos. USD \$ 45.00 dólares para profesores e investigadores de América Latina y USD \$25.00 dólares para estudiantes. Favor de llenar la hoja de inscripción que aparece en la página web y enviarla junto con la ficha de depósito POR FAX, a los organizadores del congreso antes del 15 de mayo al (52)(443)326 5765. Favor de guardar su ficha de depósito para presentarla en la Mesa de Registro durante el Congreso.

## **(6) IV Conferencia Regional de América Latina y del Caribe de ISTR**

### **„El papel de la sociedad civil en los procesos de desarrollo: Un diálogo multisectorial“**

CONVOCATORIA A PRESENTACIÓN DE PONENCIAS

**8, 9 y 10 de Octubre del 2003**

**Universidad de Costa Rica**

**San José, Costa Rica**

Versión web de esta convocatoria en:

<http://www.acceso.or.cr/istr/convocatoria.pdf>

Registro en línea: <http://www.acceso.or.cr/istr/registro.html>

El nuevo contexto latinoamericano se caracteriza por una serie de procesos como la apertura de mercados, privatización, reestructuración económica, democratización, nuevos patrones para el manejo de recursos naturales y el rediseño de instituciones públicas. En este contexto de transición, las organizaciones de la sociedad civil (OSC) están en un proceso de redefinición de sus papeles en el desarrollo social y económico de la región. Sin embargo, es poco lo que se conoce sobre las características y dinámicas del sector. Ante esta realidad, la Red Latinoamericana y del Caribe de la Sociedad Internacional de Investigación para el Tercer Sector (ISTR-LAC, por sus siglas en inglés) reconoce la importancia de promover espacios de intercambio y generación de conocimiento para que los y las investigadoras, junto a la sociedad civil organizada (SCO) y otros actores claves del desarrollo, contribuyen a la construcción de sociedades más justas, participativas e inclusivas.

ISTR-LAC invita a todas las personas que trabajan en investigación sobre la SCO a presentar sus ponencias para la IV Conferencia Regional de América Latina y del Caribe de ISTR, la cual tiene como objetivo principal: Crear un espacio de encuentro para la reflexión sobre el papel de la sociedad civil organizada en los procesos de desarrollo de América Latina y del Caribe, desde una perspectiva multisectorial

### **Temas para las ponencias:**

#### **Identidad y prácticas de la sociedad civil organizada**

- Puentes entre diversos enfoques de análisis sobre la SCO
- Trayectorias de la SCO
- Características, alcances e impactos de la SCO a nivel nacional y regional
- Relación entre SCO, academia y generación de conocimiento
- Experiencias de articulación multisectorial nacional y regional

## VIII. Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

### (1) Mobilität und Migration im lateinamerikanischen Kontext

#### 19. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Lateinamerikaforschung

16. - 18. Mai 2003

Strobl am Wolfgangsee

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang

#### Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme an allen Veranstaltungen, Unterbringung und Vollpension für die Dauer des Seminars (vom Abendessen am Freitag bis zum Mittagessen am Sonntag). Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

**Teilnahmegebühr A** (LAI-Mitglieder, Mitglieder der ARGE, TeilnehmerInnen des Lateinamerika-Lehrgangs und Studierende bis 27 Jahre): **EUR 120,- (EZ) / EUR 100,- (DZ)**. **Teilnahmegebühr B: EUR 140,- (EZ) / EUR 120,- (DZ)**

Für Studierende aus Lateinamerika stehen eine begrenzte Anzahl Freiplätze zur Verfügung. Ansprechpartnerin: Mag. Stefanie Reinberg (Tel. +43 1 310 74 65 - 12 oder [stefanie.reinberg@lai.at](mailto:stefanie.reinberg@lai.at)) in Verbindung.

#### Anmeldung unter:

<http://www.lai.at/wissenschaft/forschung/arge/jahrestagung/strobl2003/anmeldung/>

Anmeldeschluss ist der 9. Mai 2003.

#### Programm

##### Freitag, 16. Mai, 19.30 - 21.00 Uhr

##### Plenumsvorträge: Europäer und Lateinamerika

Begrüßung: Ursula Prutsch

Wolfgang Dietrich: "Die deutsche und österreichische Auswanderung nach Lateinamerika im Lichte der Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts."

Elke Mader: "Lokale Räume, globale Träume. Tourismus und Migration in Ecuador."

##### Samstag, 17. Mai, 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Fortsetzung der Tagung in drei Themenkreisen

##### A) Stadt - Land - Migration innerhalb von Lateinamerika

Moderation: Andreas Novy/Axel Borsdorf

### **1) Quellgebiete**

Johanna Putscher / Christian Vogl / Brigitte Vogl-Lukasser: "Die Heilpflanzen auf den Märkten von Quito (Ecuador) - Traditionelle Medizin in der Großstadt."

Maria Wurzinger / Johann Sölkner: "Verbesserte Lamahaltung als Existenzsicherung von Kleinbauern in Bolivien."

Waltraud Novak / Christian Vogl: "Der Einfluss von Cañihua (*Chenopodium pallidicaule* Aellen) auf den Hämoglobin- und Eisenstatus von anämiegefährdeten Frauen aus Puno, Peru)."

### **2) Migration**

Simone Fachel: "Weibliche peruanische Migrantinnen in Santiago de Chile und ihre Netzwerke."

Margit Pollheimer: "Tijuana - Stadt der MigrantInnen."

Andreas Jordan: "Indianische Mobilität und Migration anhand zweier Case Studies: Chiapas und Ecuador im Vergleich."

### **3) Zielgebiete**

Astrid Erhartt / Beatrix Vogler / Andreas Hofer: "Bogotá21: formal\_informal: Die Rolle des öffentlichen Raums als Arbeitsplatz."

Petra Kohler: "Vom öffentlichen zum privaten Raum. Naturräumliche und rechtliche Rahmenbedingungen für bewachte Wohnviertel in Quito / Ecuador."

Axel Borsdorf: "Horizontale Mobilität im Modell der lateinamerikanischen Großstadtentwicklung."

### **B) Migration zwischen Kontinenten: Europa- Afrika- Lateinamerika**

Moderation: Ursula Prutsch / Gerhard Drekonja

Christian Cwik: "Afrikanische Migration im 19. und 20. Jahrhundert in Brasiliens Süden und Südosten."

Gerhard Drekonja: "Lateinamerika: Vom Einwanderungskontinent zum Auswanderungskontinent."

Johann Lughofer: "Das politische System von Mexiko um 1940 und das österreichische Exil in Mexiko: Ideologische Konkordanz und Dissonanz."

Christian Kloyber: "Emigration/Exil und Dekonstruktion von Heimat."

Heidi Behn: "Vom Exil zum Domizil" (Yerushalmi). Lebensgeschichten von Jüdischen Überlebenden in Chile."

Klaus Eisterer: "Karl von Lustig-Prean: Politische Wege und Irrwege eines konservativen österreichischen Exilanten in Brasilien (1937 - 1948)."

Alberto Santana: "Migración y economía subterránea en América Latina."

Martina Wiesenbauer: "Lektionen aus der argentinischen Industrialisierungspolitik."

### **C) Migration, Mobilität der Ideen und Identität**

Moderation: Eva Gugenberger / Elke Mader

Heinz Krumpel: "Zur Mobilität der Ideen: Goethe und Heine in Lateinamerika."

Hanns Albert Steger: "Die Emigration der europäischen Lebensphilosophie nach Mexiko: die Gründung von 'El Colegio de Mexico'."

Gernot Stimmer: "Migration und Sprache." (Arbeitstitel)

Eva Gugenberger: "Einflußfaktoren auf Migrantensprachen."

Bettina Kluge: "Sprachliche Verfahren der Identitätskonstitution und der identitäre Wandel in der internen Migration am Beispiel von südchilenischen Hausangestellten in Santiago de Chile."

Elia Eisterer-Barceló: "No soy de aquí ni soy de allá. La problemática de la descolocación en la cuentística cubana de la diáspora."

Maria Teresa Medeiros Lichem: "Migraciones forzadas: La experiencia traumática del exilio en Mario Benedetti y Cristina Peri Rossi."

Karin Eckert: "Lateinamerikabilder. Verändern Liebesbeziehungen zwischen Österreicherinnen und Lateinamerikanern die Vorstellung über 'die Anderen'? Ein Beitrag zur Migrations- und Rassismusforschung."

Daniela Ingruber / Studierende: "Präsentation der Ergebnisse des Workshops 'Demokratie und neue Medien in Lateinamerika'."

18.00 Uhr: *Abendessen*

19.30 Uhr: *Generalversammlung der ARGE Österreichische Lateinamerikaforschung*

**Sonntag, 18. Mai, 9.00 - 12.00 Uhr**

**Plenumsdiskussion: Migrationsforschung und Interdisziplinarität - anhand der Workshop-Ergebnisse**

Moderation: Martina Kaller-Dietrich

12.00 Uhr: *Mittagessen*

## **(2) 3. Passauer LateinAmerikagespräche (PLA)**

**16. - 18. Mai 2003**

**Universität Passau**

### **Organisatoren:**

PLA Team

c/o Fachschaft Philosophie der Universität

Zimmer 229

Innstraße 40

94030 Passau

Telefon: 0851 / 509 - 2613

Fax: 0851 / 509 - 2614

Email: [pla03@web.de](mailto:pla03@web.de)

Diese von Studierenden der Universität Passau organisierte Tagung hat zum Ziel, ein Forum zur Erörterung aktueller Fragestellungen des Subkontinents zu bieten und Lateinamerika verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Die PLA haben sich mittlerweile zur größten öffentlichen Lateinamerikatagung im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Unter dem Thema "Demokratie, Zivilgesellschaft und Soziale Bewegungen in Lateinamerika" werden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Lateinamerikaspezialisten aus sozialen und politischen Institutionen, Hochschulen und der freien Wirtschaft referieren und ein hohes wissenschaftliches Niveau garantieren.

**Informationen:**

<http://www.lateinamerikagespraech.de> oder <http://www.pla.de>

**(3) Século das Luzes –**

**Portugal e Espanha, o Brasil e a região do Rio de la Plata**

Kongress

**20. - 24. Mai 2003**

**Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz**

Potsdamer Str. 37

D-10785 Berlin

Tel.: +49 (030) 266-2500

Fax: +49 (030) 266-2503

**Organisatoren:**

Institut für Romanistik, HU Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut PK

Mit Unterstützung der Brasilianischen und Portugiesischen Botschaft

No simpósio investigar-se-á o desenvolvimento da língua e das estruturas sociais no Século das Luzes em Portugal, no Brasil e nos países sob o domínio da coroa espanhola, em especial, a região do Rio da Prata. As mudanças nas estruturas sociais, culturais e de produção serão tematizadas no seu relacionamento com a língua, com a génese e variação de conceitos e sua designação, enquanto a evolução linguística interna será referenciada a partir da difusão das ideias do Iluminismo.

Kongresssprachen: Portugiesisch, Spanisch, Deutsch

**Informationen:** Tel.: 030/ 209 35 147, Institut für Romanistik , HU Berlin

<http://www2.hu-berlin.de/luzes2003/index.dt.html>

**(4) Internationales Kolloquium zum lateinamerikanischen Theater. Hybridität - Transmedialität - Körper**  
**Coloquio internacional sobre teatro latinoamericano.**  
**Hibridez - transmedialidad - cuerpo**

**11. – 15. Juni 2003**  
**Ibero-Amerikanisches Institut PK, Berlin**

**Organisatoren:**

Prof. Dr. Alfonso de Toro/Dr. Claudia Gatzemeier  
Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar  
Universität Leipzig  
Beethovenstr. 15  
D-04107 Leipzig  
Tel.: 0049-(0)341-9737490  
Fax: 0049-(0)341-9737498  
E-mail: thehyb@rz.uni-leipzig.de

Dr. Günther Maihold/Dr. Friedhelm Schmidt-Welle  
Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz  
Potsdamer Str. 37  
D-10785 Berlin  
Tel.: +49 (030) 266-2500  
Fax: +49 (030) 266-2503

**Informationen unter:**

[http://www.uni-leipzig.de/~iafsl/Kolloqu/teatro03/Teatro03\\_start.htm](http://www.uni-leipzig.de/~iafsl/Kolloqu/teatro03/Teatro03_start.htm)

**(5) 2. Deutsch-argentinisches Dialogforum**

**„Argentinien und Deutschland im Wandel.  
Eigene Erfahrungen – gemeinsame Wege ?“**

**26. und 27. Juni 2003, Berlin**  
**Stiftung Wissenschaft und Politik**  
Ludwigkirchplatz 3-4  
10719 Berlin

**Veranstalter:**

Argentinische Botschaft, Auswärtiges Amt, CARI (Consejo Argentino de Relaciones Internacionales), Goethe Institut Inter Naciones, Heinrich-Böll-Stiftung,

Ibero-Amerikanisches Institut PK, Institut für Iberoamerika-Kunde, Stiftung  
Wissenschaft und Politik

Anmeldung unter:

Dr. Peter Birle, Ibero-Amerikanisches Institut PK, birle@iai.spk-berlin.de

*Mit finanzieller Unterstützung der Dresdner Bank Lateinamerika AG*

### **Vorläufiges Programm (Stand 16.4.2003):**

#### **Mittwoch, 25. Juni 2003**

**19.00 Uhr**

**Empfang für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dialog-  
forums auf Einladung der Argentinischen Botschaft**

Ort: Argentinische Botschaft  
Dorotheenstraße 89  
10117 Berlin

#### **Donnerstag, 26. Juni 2003**

Ort: Stiftung Wissenschaft und Politik  
Ludwigkirchplatz 3-4  
10719 Berlin

**9.00 Uhr**

#### **Eröffnung**

Staatssekretär *Jürgen Chrobog*, Auswärtiges Amt  
S. E. Herr *Enrique José Alejandro Candiotti*,  
Argentinischer Botschafter in Deutschland  
Botschafter *Carlos Manuel Muñiz*, Präsident von CARI  
*Christoph Bertram*, Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik

**9.30 Uhr**

#### **1. Panel: Ein neuer Abschnitt in der Entwicklung Argentiniens: seine politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Strategien**

Leitfragen:

1. Die Frage der Repräsentation und Regierbarkeit in der von der neuen Staatsregierung eingeleiteten Etappe (N.N., neue Regierung)
2. Wirtschaftspolitische Zielvorgaben und Prioritäten: die Steuerfrage, die Auslandsschulden, das Finanzsystem und der Außenhandel (*Carlos Conradi Helbling*, CARI)

3. Die Außenpolitik (*Adalberto Rodríguez Giaviarini*, Außenminister a.D., CARI)
4. Die öffentliche Meinung und ihre Einschätzung der Zukunft Argentiniens (*Rosendo Fraga*; Centro de Estudios Unión para la Nueva Mayoría)
5. Herausforderungen an die neue argentinische Regierung: Ein Blick von außen (*Peter Birle*, IAI)

Moderation: *Gerhard Hofmann*, rtl

**11.15 Uhr**

## **2. Panel: Krisen und Visionen – Fragen an die Kultur**

Leitfragen:

1. Wie sehen Kulturschaffende Krisensituationen und wie gehen sie damit um?
2. Wirken Krisen als Quelle oder als Blockade von Kreativität?
3. Bewirkt die Kultur eine veränderte Wahrnehmung von Krisen durch die Öffentlichkeit?
4. Können die Künste neue Wege zur Krisenbewältigung eröffnen?

*Santiago Kovadloff*, Schriftsteller und Philosoph, Argentinien

*Matthias Lilienthal*, Theater der Welt, demnächst Hebbel-Theater

*Lucrecia Martel*, Regisseurin, Argentinien

*Andreas Siekmann*, Künstlerischer Leiter des Projekts EX-ARGENTINA

Moderation: *Hugo Bacecece*, Leiter des Feuilleton der Zeitung *La Nación*

**15.00 Uhr**

## **3. Panel: Gesellschaft in Bewegung – Wirtschaftliche und politische Herausforderungen**

Leitfragen:

1. Wie gehen wirtschaftliche und gesellschaftliche Akteure mit institutioneller Erstarrung um?
2. Welche Reformkoalitionen bilden sich zwischen den Akteuren?
3. Welche wirtschaftlichen Strukturreformen sind notwendig, welche sind durchsetzbar?
4. Wie reformfähig sind die politischen Akteure?

*Antonio Estrany y Gendre*, Vorsitzender des interamerik. Rates für Handel und Produktion

*Hans-Olaf Henkel*, Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft

*Gottfried Wilhelm Leibniz*, BDI-Präsident a.D.

Vertreter/in einer zivilgesellschaftlichen Organisation / einer Gewerkschaft, Deutschland

Vertreter/in der Umweltorganisation *Argentina Sostenible*

Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung

**16.45 Uhr**

#### **4. Panel: Wege zu einem neuen Föderalismus**

Leitfragen:

1. Wie leistungsfähig ist das föderale System?
2. Wie sollten die politischen Entscheidungskompetenzen und die finanziellen Ressourcen zwischen den verschiedenen Regierungsebenen (lokal – regional – national) neu geordnet werden?
3. Welche innovativen Impulse können aus einer Neuordnung des Föderalismus hervorgehen?
4. Wie können Effizienz, Wettbewerb und Kooperation im Föderalismus gesteigert werden?

*Alberto Dalla Via*, Mitglied des Wahlgerichtes, Verfassungsrechtler  
Ministerpräsident *Peter Müller*, Saarland

*Jorge Reynaldo Vanossi*, Justizminister a.D., Verfassungsrechtler

*Rita Süßmuth*, Bertelsmann Kommission *Verfassungspolitik & Regierungsfähigkeit*

Moderation: Klaus Bodemer, IIK-Hamburg

**19.00 Uhr**

**Empfang organisiert vom Goethe Institut Inter Nationes  
Kulturprogramm -**

**Freitag, 27. Juni 2003**

**9.30 Uhr**

#### **5. Panel: Perspektiven der bilateralen Beziehungen**

Leitfragen:

1. Welche Interessen und Erwartungen prägen die bilateralen Beziehungen?
2. Welche neuen Ansatzpunkte für den beiderseitigen Dialog können definiert werden?
3. Welche Perspektiven ergeben sich für Kultur, Wirtschaft und Politik im Dialog?

*Wolfgang Börnsen*, MdB,

Vorsitzender der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe

*Felix Peña*, Vorstandsmitglied von CARI

*Wolfgang Dambmann*, Vorstandsvorsitzender der Dresdner Bank  
Lateinamerika

*Andreas von Buch*, Direktor von ArteBA, Ex-Präsident der Deutsch-Argentinischen IHK

*S. E. Herr Enrique José Alejandro Candiotti*, Argentinischer Botschafter in Deutschland

*Peter Scholz*, Lateinamerikabeauftragter der Bundesregierung, Auswärtiges Amt

Moderation: *Ricardo Kirschbaum*, Generalsekretär der Tageszeitung *Clarín*

**11.15 Uhr**

### **6. Panel: Argentinien und Deutschland im regionalen und globalen Kontext**

Leitfragen:

1. Welche positiven und negativen Erfahrungen verbinden sich mit den Integrationsprozessen für Handel und Investitionen?
2. Welcher demokratischen Kontrolle bedürfen die Integrationsprozesse?
3. Welche Ziele verfolgen die Regierungen und die gesellschaftlichen Akteure bei der Neugestaltung der internationalen Ordnung?

*Roberto Bouzas*, Universidad de San Andrés/FLACSO

*Susanne Gratius*, Stiftung Wissenschaft und Politik

Staatsministerin *Kerstin Müller*, Auswärtiges Amt

NN, Außenministerium, Argentinien

*Hans-Ulrich Klose*, stellv. Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages

NN, Abgeordneter des argentinischen Parlaments

Moderation: *Günther Maihold*, Direktor des IAI

### **(6) "Migraciones, fronteras y diásporas en las Américas," Social Science Research Council (SSRC)**

**26 - 28 de Junio del 2003**

**en la FLACSO sede República Dominicana en Santo Domingo.**

Esta conferencia forma parte del proyecto Flujos Translocales en las Américas, cuyo objetivo es coordinar la investigación y facilitar el diálogo entre académicos jóvenes trabajando temas de migraciones y espacios urbanos en Norte América, América Latina, y el Caribe, tanto desde las ciencias sociales como las

humanidades. El proyecto también busca crear lazos entre los estudios latinoamericanos

**Flujos Translocales: Migraciones, fronteras y diásporas en las Américas  
Santo Domingo, República Dominicana 2003**

<http://translocal-flows.ssrc.org/spanish/migration%20conference/>

## **IX. Internetadressen**

### **Internationaler Personalpool“ – neue Datenbank für deutsche Bewerber bei Internationalen Organisationen**

Seit Ende 2002 besteht für Bewerber bei Internationalen Organisationen die Möglichkeit, ihre Stellensuche mit Hilfe des Internationalen Personalpools effektiver und zielgerichteter zu gestalten. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie kurz über die Funktionsweise der neuen Datenbank informieren und Ihnen abschließend mit beigefügten Materialien Hinweise zur Gestaltung Ihrer Bewerbung für internationale Positionen geben.

#### **Was ist der Internationale Personalpool?**

Der Internationale Personalpool ist eine entscheidende Ergänzung des seit Oktober 2000 auf der Homepage des Auswärtigen Amtes abrufbaren Internationalen Stellenpools. Beide Datenbanken haben das Ziel, die Präsenz Deutscher in Internationalen Organisationen zu verbessern.

#### **Wie funktioniert der Internationale Personalpool?**

Der Bewerber kann sich mit Hilfe des Internationalen Personalpools nach verschiedenen Suchbegriffen Ausschreibungen zusammenstellen lassen, die auf sein persönliches Profil passen. Dabei geben die potentiellen Kandidaten ihre persönlichen Eckdaten (wie zum Beispiel „berufliche Erfahrungen“ und „jetzige Position“) auf einer Eingabemaske ein. Nach einem Abgleich der Daten mit dem beim Personalpool abrufbaren Ausschreibungen wird eine Trefferliste erstellt. Diejenigen Treffer, die nach der Auswertung der elektronischen Daten die größtmögliche Übereinstimmung signalisieren, werden dabei an die erste Stelle gestellt.

#### **Wer ist die Zielgruppe des Internationalen Personalpools?**

Der Adressatenkreis des Personalpools orientiert sich vorrangig an Kandidaten des höheren Verwaltungsdienstes mit einer internationalen Qualifikation, aber auch Bewerbungen von Berufsanfängern mit Universitätsabschluss, Auslandserfahrungen und Fremdsprachenkenntnissen können erfolgversprechend sein.

### **Was bietet der Internationale Personalpool zusätzlich?**

Mit dem Personalpool ist der Zugriff der Bundesregierung auf geeignete Kandidaten aus dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft für die Besetzung von Positionen bei Internationalen Organisationen stark erweitert worden. Bewerbungen für wichtige Stellen können so koordinierter gefördert werden. Für Ausschreibungen von Spitzenpositionen trifft ein ressortübergreifendes Gremium die Auswahl und spricht entsprechende Empfehlungen (sogenannte „offizielle Kandidaten der Bundesregierung“) aus.

### **Was sollte bei der Bewerbung beachtet werden?**

Die Bewerbung richtet der Interessent direkt an die Internationale Organisation. Das Auswärtige Amt sollte aber von dem Stelleninteresse unterrichtet werden. Voraussetzung einer erfolgreichen Bewerbung sind überzeugende Bewerbungsunterlagen.

Der Personalpool ist auf der Homepage des Auswärtigen Amtes wie folgt zu finden:

[www.auswaertiges-amt.de/www/de/aamt/job/jobs\\_io/personalpool\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aamt/job/jobs_io/personalpool_html)

### **REVISTAMEMORIAENLINEA**

<http://www.memoria.com.mx/>

Numero 168, Febrero 2003

Mit einem Spezialteil zum Thema Migration

### **La (des)monetarización de las relaciones humanas**

<http://habitat.aq.upm.es/boletin/n22/acjim.html>

## **X. Veröffentlichungen**

### **(A) von ADLAF-Mitgliedern**

#### **(1) Personen**

##### **Henke, Holger / Reno, Fred (Hrsg.):**

„Modern Political Culture in the Caribbean“,  
Kingston: University of the West Indies Press 2003.

##### **Ludwig, Egon:**

„Tango-Lexikon / Der Tango rioplatense - Fakten und Figuren des berühmten lateinamerikanischen Tanzes“

Lexikon Imprint-Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf - Berlin 2002

702 S. mit Abb.

ISBN 3-89602-294-6

### **Stuhldreher, Amalia**

- „Relación de la Unión Europea con América Latina. Madrid y después“, in: Revista Estudios Internacionales del Instituto de Relaciones Internacionales de la Universidad de Chile. Año XXXV. Octubre-Diciembre 2002. N° 139. (S. 87-105).

- „Interregionalismo y 'gobernanza global'- Apuntes posible del eje UE-Mercosur“, in: Revista CIDOB d'Afers Internacionals. Fundació CIDOB. Diciembre 2002/ Enero 2003. N° 60. (S. 119-145).

- „Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Strategie“, in: Weinacht, Paul-Ludwig (Hrsg.) „Die badischen Regionen am Rhein. 50 Jahre in Baden-Württemberg - Eine Bilanz“. Nomos Verlagsgesellschaft. Baden-Baden. 2002. (S. 247-258) (in Kooperation mit Monika Dürrer und Bernd de Wall).

## **(2) Institutionen:**

### **INSTITUT FÜR IBEROAMERIKA-KUNDE HAMBURG**

#### **Lateinamerika Analysen 4,**

#### **Themenschwerpunkt: Wahlallianzen und Regierungskoalitionen**

Hamburg, Februar 2003, 160 Seiten

ISBN 3-936884-05-6

Redaktionsleitung: Barbara Fritz;

<http://www.rrz.uni-hamburg.de/IK/publikat/analysen.htm>

### **IBERO-AMERIKANISCHES INSTITUT PK BERLIN**

Liehr, Reinhard/Maihold, Günther/Vollmer, Günter (Hrsg.): „**Ein Institut und sein General. Wilhelm Faupel und das Ibero-Amerikanische Institut in der Zeit des Nationalsozialismus.**“ Frankfurt am Main: Vervuert (Bibliotheca Ibero-Americana; 89), 616 S.

Die Aktivitäten des Ibero-Amerikanischen Instituts in Berlin unter den Nationalsozialisten wurden nach 1945 Objekt von Beschwichtigungen, Anklagen und Mythen. Bis heute war es nicht möglich, Klarheit über die tatsächliche Rolle des Instituts in diesem Zeitraum zu erlangen, denn viele Dokumente wurden entweder am Ende des Krieges gezielt vernichtet oder erst nach der Wiedervereinigung zugänglich. Deshalb fand sich eine Gruppe von Historikern zusammen, um neue Forschungsergebnisse als Bausteine einer wissenschaftlichen Institutsgeschichte zusammenzutragen. Dabei ist es auch gelungen, neue zentrale Aspekte der nationalsozialistischen Politik gegenüber den iberischen und lateinamerikanischen Ländern aufzuzeigen.

Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Rolle des Berliner Ibero-Amerikanischen Instituts (IAI) von seiner Entstehung in den 20er Jahren bis 1945. Vor allem ab 1934 unter der Leitung des NSDAP-nahen Generalmajor a.D. Wilhelm Faupel wurde das ursprünglich als kulturelle Vermittlungsinstanz konzipiertes IAI zur Zentralstelle der informellen Beziehungen zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und den Ländern Lateinamerikas und der Iberischen Halbinsel.

## **Zeitschriften**

**IBEROAMERICANA.** América Latina - España - Portugal  
Ensayos sobre letras, historia y sociedad. Notas. Reseñas iberoamericanas  
Nueva Época, Año III (2003) N<sup>o</sup>9

## **Índice**

### **Artículos y ensayos**

*Fabio Wasserman*

“Las prendas jeniales de nuestra sociedad”: representaciones del pasado e identidad nacional en el discurso de las elites político-letradas chilenas (1840-1860)

*Joan Torres-Pou*

“Técnicas y discurso criminológico en el Porfiriato: el caso *La Rumba*, de Ángel de Campo”

*Inbal Ofer*

“Fragmented Autobiographies: a Style of Writing or Self-Perception? The Case of Pilar Primo de Rivera“

*Alberto Medina*

“The Return of the Sphinx: State Fetishism and Political Discourse in Peronist Argentina“

*Juan Abal Medina (h) y Julieta Suárez Cao*

“Más allá del bipartidismo. El sistema argentino de partidos“

*Jill Robbins*

“Globalization, Publishing, and the Marketing of “Hispanic” Identities“

### **Dossier: Travesías cruzadas: hacia la lectura transatlántica**

*Julio Ortega*

“Presentación“

*Julio Ortega*

“Post-teoría y estudios transatlánticos“

*Beatriz Colombi*

Retóricas del viaje a España, 1800-1900

*Rafael Olea Franco*

“Imágenes francesas en la literatura mexicana del siglo XIX“

*Christopher Conway*

“Próspero y el teatro nacional: encuentros trasatlánticos en las revistas teatrales de Ignacio Manuel Altamirano, 1867-1876“

*Elena del Río Parra*

“Eslabones perdidos: una nota sobre prensa científica y espectáculo en el siglo XIX transatlántico“

### **Foro de debate**

*Stefan Eiter*

“Resistiendo la crisis: el teatro porteño“

*Walter Bruno Berg*

“Entrevista a Carlos Monsiváis“

*Moira Zuazo*

“Bolivia: descentralización, crisis social y democracia“

*Günther Maihold*

“La nueva doctrina de Bush y la seguridad en América Latina“

### **Notas. Reseñas iberoamericanas**

*Elena Cantarino y Emilio Blanco*

“Gracián 2001: Balance de un centenario“

*Walther L. Bernecker Axel Borsdorf*

“México en el siglo XIX: ¿años olvidados y perdidos?“

Literaturas ibéricas: historia y crítica

Literaturas latinoamericanas: historia y crítica

Historia y ciencias sociales: España y Portugal

Historia y ciencias sociales: América Latina

Índice de títulos reseñados

Aktuelle Information: <http://www.iberamericana.de/>

## **(B) Weitere Veröffentlichungen**

**Centro de Estudios La Mujer en la Historia de América Latina  
CEMHAL**

<http://www.rcp.net.pe/Cemhal>

Lima, Año IV, No. 44, abril del 2003

### **Artículos:**

- "Hijas y ahijadas de García Márquez", Helena Araujo. Universidad Popular de Lausana. Suiza.
- "Historia de las mujeres en América latina: Enfoques renovados y urgentes necesidades", Juan Andreo García. Universidad de Murcia (España).
- "La condición de las mujeres y las relaciones de género en Mesoamérica prehispánica", México.

## **(C) Call for Papers für Veröffentlichungen**

### **LATEINAMERIKA ANALYSEN**

Das Institut für Iberoamerika-Kunde hat die von ihm herausgegebene Zeitschrift grundlegend neu konzipiert. LATEINAMERIKA ANALYSEN (bisher: Lateinamerika. Analysen-Daten-Dokumentation) soll für die sozialwissenschaftliche Lateinamerika-Forschung zu einem zentralen Forum im deutschsprachigen Raum werden, fundierte Forschungsergebnisse präsentieren, neue Einsichten in die Realitäten des Kontinents vermitteln und notwendige Diskussionen anregen. Als Herausgeber der Zeitschrift ruft das Institut für Iberoamerika-Kunde hiermit alle zu Lateinamerika arbeitenden Autoren und Autorinnen auf, Manuskripte einzureichen.

Neu in den LATEINAMERIKA ANALYSEN ist insbesondere ein offener, nicht-themengebundener Teil referierter Artikel. Über die Annahme der eingereichten Manuskripte entscheiden jeweils zwei anonyme Gutachter, im Zweifelsfall wird ein dritter hinzugezogen. Die eingereichten Beiträge sollen aktualitätsbezogene Fragen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Lateinamerikas behandeln und hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Sie sollen zudem in einem Stil gehalten sein, der nach Möglichkeit über die jeweilige Fachdisziplin hinaus verständlich ist. Die Beiträge sollen unveröffentlicht sein und in der Regel 60.000 Zeichen nicht überschreiten. Neben dem neuen Teil referierter Artikel wird es in jeder Ausgabe der LATEINAMERIKA ANALYSEN auch einen von der Redaktion betreuten

Themenschwerpunkt sowie einen erweiterten Rezensionsteil geben. Auch hierfür sind Vorschläge und Manuskripte willkommen!  
Weitergehende Hinweise für die Erstellung von Manuskripten finden sich unter:  
<http://www.rrz.uni-hamburg.de/IHK/publikat/analysen.htm>

Die eingereichten Beiträge können an das Institut für Iberoamerika-Kunde ([iikhh@uni-hamburg.de](mailto:iikhh@uni-hamburg.de)) oder direkt an die Redaktionsleitung der **LATEINAMERIKA ANALYSEN** ([barbara.fritz@public.uni-hamburg.de](mailto:barbara.fritz@public.uni-hamburg.de)) gesendet werden.

## **CONVOCATORIA A ENVIO DE ARTICULOS**

**Los editores del Journal of Latin American Urban Studies (JLAUS)**, anteriormente llamado Urban History Workshop Bulletin, invitan a autores de todas las disciplinas a enviar manuscritos que estudien la historia de la urbanización y/o que exploren, problematicen e interroguen acerca de cuestiones urbanas contemporáneas en Latinoamérica, incluyendo problemas de ciudadanía, cambios políticos y de políticas públicas, globalización, desarrollo económico, desarrollo de tecnología e información, cambios en el medio ambiente, relaciones de género y transformación de clases. A su vez, se solicitan manuscritos que examinen las consecuencias de la urbanización tales como normas de estudios urbanos, el crimen, la educación, formación del estado, desarrollo cultural y comunitario, comunicación y media, religión e identidad. JLAUS tiene como objetivo traer a la luz y destacar investigaciones en desarrollo o elementos específicos de proyectos más amplios que estudien la urbanización y el ambiente urbano. El límite de los trabajos es de 2.500 a 4.500 palabras de texto en inglés, español o portugués. Artículos completos con resúmenes en inglés (de no más de 150 palabras), acompañados de un sobre con nombre y dirección del autor como destinatario deben dirigirse a la dirección que se encuentra más abajo. Deben enviarse tres copias, con el texto y las notas al final a doble espacio y preparados de acuerdo a las normas del Chicago Manual of Style, 14ava edición. Los trabajos enviados a JLAUS serán evaluados anonimamente por especialistas. El nombre del autor o autores debe aparecer solamente en la portada y cualquier otro indicio de la identidad del autor debe ser disimulado o eliminado del texto para que los manuscritos puedan ser evaluados anónimamente. JLAUS considera solamente trabajos no publicados previamente y que no esten siendo considerados al mismo tiempo por otras publicaciones.

Fecha límite: **1 de julio del 2003**

Enviar manuscritos a: Elaine Carey, Co-editor JLAUS,  
Dept. of History, St. John's University, 800 Utopia  
Parkway, Jamaica, NY 11439.

Para mayor información pueden dirigirse a Ken Mitchell, Co-editor JLAUS (mitchell\_k@spc.edu o 732-219-5432, USA), o a Elaine Carey (careye@stjohns.edu o 718-990-5236 USA).

En México pueden dirigirse a:

Dirección alternativa: Alternative address:

roger\_magazine@yahoo.com

Dr. Roger Magazine, Profesor Programa de Antropología Social, Depto. Ciencias Sociales y Políticas,

Universidad Iberoamericana

Prolongacion Paseo de la Reforma 880 Lomas de Santa

Fe, C.P. 01210 Mexico, D.F. MEXICO

Tel. +52-55-5950-4000, ext. 7554

Fax +52-55-5950-4223

## **CALL FOR SUBMISSIONS: WOMEN AND LANGUAGE**

**Women and Language is an international, interdisciplinary research periodical** publishing thoughtprovoking essays and inquiries, book reviews, bibliographies, and more, on topics of interest to a wide range of scholars interested in communication, language and gender. We are pleased to announce a call for submissions to a special issue.

### **Call for Papers**

**Women and Language calls for submissions to a special issue dedicated to issues of "War, Language, and Gender."**

The issue will focus on the interactive dynamics among war, talk about war and issues of language and gender. It will be published in Fall 2004.

Possible topics include, but are not limited to, the following:

- How does the language of war, opposition to war and war reporting employ gender?
- What are the relationships among war, peace, feminism, gender and language?
- Have feminist understandings of language and gender been reflected in recent war talk and writing?
- How do language patterns and definitions play in understanding the dynamics of war and war talk?
- Other questions or issues relevant to the focus of the issue.

Most students of gender and language know the path-making analysis of language and mass weaponry by Carol Cohn and published in Signs in 1986. What Women and Language would like now to do is extend that work to assess

talk and reporting in a vastly changed media and life environment, but one in which war talk seems, *prima facie*, to be unchanged. Thus, we seek pieces that take theoretical, critical, scientific or creative approaches to developing an understanding of the interactive dynamics of war, language and gender. Submissions can range from theoretical analysis or speculation to personal experience, to reports of research, to criticism, to book or film reviews, book notices, or poetry.

Four paper copies of submissions are **due by November 1, 2003** to:  
Women and Language, Dept. of Communication, MS 3D6, George Mason  
University, Fairfax, VA 22030.

Manuscripts, reports, etc. (any material that includes references) should be prepared following either the Publications Manual of the American Psychological Association or the MLA (Modern Language Association) Style Manual. Preferred maximum length of submissions is 15 pages or 3600 words, but longer articles will be considered. If you would like to discuss your ideas in advance with the editors, write the above address or e-mail Anita Taylor at [ataylor@gmu.edu](mailto:ataylor@gmu.edu)

---

**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Ibero-Amerikanisches Institut  
Preußischer Kulturbesitz  
Vorsitzender der ADLAF:  
Dr. Günther Maihold  
Potsdamer Straße 37  
10785 Berlin  
Kontakt: Gisela Berthold  
Tel. 030 / 266 25 21  
Fax: 030 / 266 25 03  
berthold@iai.spk-berlin.de

Internet: <http://www.adlaf.de/>

Redaktionelle und technische Bearbeitung:  
Diana v. Römer, Monika Zessnik

ADLAF-INFO ist eine Veröffentlichung der ADLAF für ihre Mitglieder  
Sie ist nicht im Buchhandel erhältlich.

---

**Redaktionsschluss für das Heft 2/2003 ist der 31. Juli 2003**

---